



HANDBUCH

OfficeMaster Call Recording Software Release 5.0
Version 0.9

Handbuch 1.11.2020 | Ferrari electronic

Inhaltsverzeichnis

1)	Allgemeines	5
	1. Willkommen.....	5
	2. Gerätepaket.....	5
	3. Systemanforderungen.....	6
	4. Sicherheitshinweise.....	7
2)	Systemarchitektur	8
3)	Software-Installation	11
	1. Konvertieren von Release 3 Mitschnitten.....	15
4)	Installation der Hardware	16
	1. OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI.....	16
	2. OfficeMaster Call Recording USB 4-BRI.....	17
	3. OfficeMaster Call Recording USB 1-PRI.....	19
	4. OfficeMaster Call Recording USB 2-Analog.....	22
	5. OfficeMaster Call Recording USB 8-Analog.....	24
5)	Die Mitschnitt-Software	26
	1. Nutzungsbereiche der Mitschnitt-Software.....	26
	2. Der Mitschnitt-Finder.....	27
	I. Übersicht Mitschnittfinder.....	27
	II. Aktualisierung der Anrufe.....	32
	III. Mitschnitte versenden.....	32
	IV. Wiedergabe der Anrufe.....	32
	V. Archivierung der Anrufe.....	36
	VI. Löschen der Anrufe.....	36
	VII. Filtern der Anrufe.....	36
	VIII. Rufinformation bearbeiten.....	43
	IX. Beschränkte Nutzerschnittstelle.....	44
	X. Nutzermanagement.....	46
	XI. Gruppeneinstellungen.....	48
	3. Der Livemonitor.....	52
	I. Übersicht.....	52
	II. Bearbeitung laufender Gespräche.....	52
	III. Selektion laufender Gespräche.....	54
	IV. Einrichten von OfficeMaster Call Recording-Servern.....	54
	4. Dienst-Konfiguration.....	56
	I. Einstellungen des Mitschnittdienstes.....	56

II.	Anlegen eines neuen Gerätes	65
III.	Konfiguration des Gerätes	68
IV.	Konfiguration des Sammel-Dienstes	83
6)	Technische Daten	84
I.	OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI	84
II.	OfficeMaster Call Recording USB 1-PRI	85
III.	OfficeMaster Call Recording USB 4-BRI	85
IV.	OfficeMaster Call Recording USB 2-Analog	86
V.	OfficeMaster Call Recording USB 8-Analog	87
VI.	Schnittstellenbelegung	89
7)	Erklärungen zu EMV- und WEEE-Richtlinien	92
	EG-Konformitätserklärung	92
	Erklärung zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (WEEE-Richtlinie)	94

Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Sämtliche Inhalte dieser Dokumentation dienen ausschließlich der persönlichen Information und sind nicht für den kommerziellen Gebrauch bestimmt. Eine Reproduktion und/oder Weiterverwendung der Inhalte über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet. Nachdruck und Vervielfältigung der Texte einschließlich Speicherung und Nutzung auf optischen und elektronischen Datenträgern sind nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung mit dem Hersteller gestattet.

Alle in dieser Anleitung genannten und eingetragenen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Urheberrechtlich geschützt sind alle Inhalte und die Illustrationen der Programme von Ferrari electronic AG sowie anderer Software-Anbieter. Ferrari electronic AG haftet in keinem Umfang und in keiner Art für direkte oder indirekte Schäden, entgangene Profite, Geschäftsunterbrechungen, Verlust von Programmen oder Daten.

Die beschriebenen Informationen können inhaltliche, grammatische und technische Fehler enthalten. Ferrari electronic AG behält sich vor, Änderungen an der Beschreibung, an den Bildern und grafischen Darstellungen, der in diesem Handbuch erwähnten Produkte und Software vorzunehmen. Jeder Verstoß gegen diese Bestimmungen wird gerichtlich verfolgt. Im Streitfall kommt deutsches Recht zur Anwendung. Gerichtsstand ist Berlin.

Teltow, 1. November 2020

Handbuch Version 5.0¹, Oktober 2020, (c) 2003-2020 Ferrari electronic AG

Internet: www.ferrari-electronic.de, E-Mail: info@ferrari-electronic.de

1) Allgemeines

1. Willkommen

Vielen Dank, dass Sie sich für den Einsatz der OfficeMaster Call Recording USB-Mitschnittgeräte entschieden haben. In diesem Handbuch finden Sie Informationen zur Installation der Software und zur Nutzung der Geräte.

2. Gerätepaket

In Tabelle 1 finden Sie die Artikel, die mit den verschiedenen OfficeMaster Call Recording USB-Geräten ausgeliefert werden. Fehlt einer der angeführten Artikel, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den Gerätehersteller.

<i>Gerätepaket</i>	<i>Mitschnittgerät</i>	<i>ISDN-Kabel</i>	<i>Analog-Kabel</i>	<i>USB-Kabel</i>	<i>Software-CD</i>
<i>EyeSDN USB 1-BRI</i>	1	1	0	1	1
<i>EyeSDN USB 4-BRI</i>	1	4	0	1	1
<i>EyeSDN USB 1-PRI</i>	1	1	0	1	1
<i>EyeSDN USB 2-Analog</i>	1	0	2	1	1
<i>EyeSDN USB 8-Analog</i>	1	0	8	1	1

Tabelle 1: Lieferumfang

3. Systemanforderungen

Bitte beachten Sie, dass für abweichende Bedingungen keine Funktionsgarantie übernommen werden kann.

Eigenschaft	Anforderung	Anmerkung
Betriebssystem	Windows Server® 2012 und höher, Windows 7®, Windows 8® (32 and 64 bit) Windows 10® (32 and 64 bit)	
Prozessor	min. 500 MHz	OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI/4-BRI OfficeMaster Call Recording USB 2-Analog/8-Analog
Prozessor	min. 2 GHz	bei OfficeMaster Call Recording USB 1-PRI
Speicherplatz	min. 5 – 170 MB	
Anschluss	USB-Anschluss pro Gerät	auch Hub möglich (außer bei OfficeMaster Call Recording USB 1-PRI Geräten)
Laufwerke	CD-Laufwerk	
Soundkarte	ja	
Audiowiedergabe	ja	MediaPlayer bei Speicherung in MP3- oder GSM-Format

Tabelle 2: PC-Anforderungen

4. Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie das Handbuch und bewahren Sie es zur späteren Verwendung auf.

Gerätenutzung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Das Gerät nur auf stabilen Unterlagen benutzen, da es durch Herunterfallen ernsthaft beschädigt werden kann. ■ Das Gerät nicht in der Nähe von Wasser benutzen.
Reinigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Bitte trennen Sie das Gerät vor dem Reinigen vom Telefonanschluss und PC. ■ Bitte benutzen Sie zur Säuberung keine scharfen Reiniger oder Lösungsmittel. ■ Verwenden Sie bitte nur ein feuchtes Tuch zur Reinigung des Gerätes.
Funktionsstörung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Beim Öffnen des Gerätes können Sie sich gesundheitsgefährdenden Spannungen oder anderen Risiken aussetzen. Versuchen Sie daher bitte nicht, das Gerät selbst zu reparieren, außer dies ist im Handbuch erläutert. ■ Entfernen Sie das Gerät vom Telefonanschluss und PC und wenden Sie sich an qualifiziertes Wartungspersonal, falls: <ol style="list-style-type: none"> a. Flüssigkeit in das Gerät gelaufen ist oder es Regen bzw. Wasser ausgesetzt war. b. das Gerät heruntergefallen ist und/oder das Gehäuse beschädigt wurde. c. das Gerät nicht einwandfrei funktioniert, obwohl die Anweisungen des Handbuchs befolgt wurden.



Achtung!

In einigen Ländern ist es rechtlich nicht gestattet, Anrufe mitzuschneiden, ohne die Erlaubnis aller am Telefonat beteiligten Personen einzuholen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuelle Rechtsprechung in Ihrem Land.

2) Systemarchitektur

Dieses Kapitel gibt einen Überblick über die Funktion und Zusammenarbeit der einzelnen Programme des Release 4 der OfficeMaster Call Recording USB Software und richtet sich deshalb an Systemadministratoren und Entscheider, die über die Möglichkeiten der Software detailliert informiert sein müssen.

Verschiedene Anwendungsfälle der Software

■ Einzelplatz-Installation

Die Bedienung erfolgt am gleichen PC, an welchem die Mitschnitt-Geräte angeschlossen sind. Alle Softwarekomponenten sind auf diesem einen PC installiert.

■ Client/Server-Installation

Falls sich der PC für den Mitschnitt physisch in einem Server-Raum befindet, ist es wünschenswert, die Bedienung vom Arbeitsplatzrechner des Anwenders aus durchzuführen. Hierbei werden die Server-Komponenten der Software auf dem Mitschnittrechner installiert und die Anwenderprogramme auf dem Arbeitsplatzrechner des Benutzers.

■ Verteilte Installation

Zentrale Sammlung von Daten von Telefonanschlüssen, die sich an mehreren Standorten (verschiedene Filialen oder Gebäudeteile) befinden. Hier werden auch die Server-Komponenten auf den Mitschnittrechnern installiert. Die Daten werden regelmäßig zum Zentralspeicher übertragen.

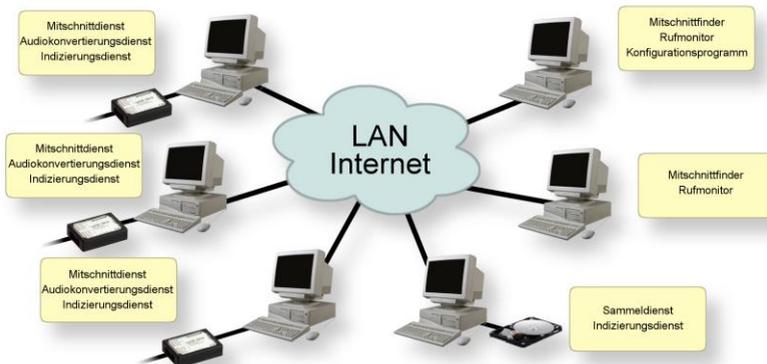


Abbildung 1: Installationsbeispiel; verteilte Installation

Das Zusammenspiel der Softwarekomponenten

Alle Server-Programme laufen als Dienst unter Windows®. Die Nutzerprogramme sind grafische .Net 2.0 Anwendungen. Ab der Version 5 sind alle Serverprogramme als Dienst „OfficeMaster Call Recording“ vereint. Dieser Dienst wird automatisch gestartet und überwacht.

Server-Programme	
Mitschnittdienst (recS)	Steuert die Mitschnittgeräte, auch Recording Service genannt
Audiokonvertierungsdienst (apS)	Komprimiert Audiodateien und Fax-Daten, auch Audio Processing Service genannt
Indizierungsdienst (iciS)	Indiziert die Daten und bietet eine Schnittstelle für den Zugriff der Nutzerprogramme auf die Mitschnitte, auch Indexing and Client Interface Service genannt
Sammeldienst (colS)	Sammelt alle Daten der im Netzwerk verteilten Mitschnittgeräte ein und speichert diese zentral, auch Collector Service genannt

Anwenderprogramme	
Mitschnitt-Finder	Das Hauptprogramm zum Finden und zur Wiedergabe von Mitschnittdaten
Livemonitor	Ermöglicht das Mithören aktueller Rufe und den manuellen Mitschnitt und zeigt den Status der Leitungen an

Konfigurationsprogramm	
Dienst-Konfiguration	Oberfläche zur Einstellung von Mitschnittparametern

Verarbeitungsablauf

Wenn ein Ruf auf einem von einem Mitschnitt-Gerät überwachten Anschluss startet, legt der *Mitschnittdienst* (recS) in Abhängigkeit von den Einstellungen und Filterregeln eine neue Mitschnittdatei an. Diese Datei enthält in ihrem Namen alle vorhandenen Informationen über den Ruf. Die Datei ist noch nicht komprimiert. Falls Verschlüsselung aktiviert ist, so wird jetzt die Datei verschlüsselt.

Wenn Audiokompression aktiviert wurde, wird die Datei vom *Audiokonvertierungsdienst* (apS) geöffnet und eine komprimierte Kopie erzeugt. Die Originaldatei wird gelöscht. Nach erfolgreicher Komprimierung wird die Datei in den Eingangsordner für die Indizierung verschoben.

Die neue Datei wird vom *Indizierungsdienst* (iciS) gefunden. Alle relevanten Daten des Mitschnittes werden dem Dateinamen und einem internen WAV-Chunk entnommen und es wird ein Datenbankeintrag erzeugt. Danach wird die Datei in einen Unterordner im Archiv verschoben. Anwenderprogramme wie der *Mitschnitt-Finder* kommunizieren mit dem iciS unter Verwendung der Datenbankabfragesprache SQL, um Informationen über die mitgeschnittenen Gespräche zu bekommen.

Ein zentraler Rechner, auf dem der *Sammeldienst* installiert ist, fragt periodisch die Mitschnittrechner ab und holt sich die Mitschnittdateien. Der *Sammeldienst* (colS) verhält sich lokal wie ein *Mitschnittdienst* (recS) mit dem Unterschied, dass die Mitschnitte von entfernten Mitschnittrechnern stammen.

Auf dem PC eines Anwenders wird der *Mitschnitt-Finder* ausgeführt. Dieser kommuniziert mittels SQL mit dem *Indizierungsdienst* (iciS) und stellt die Ergebnisse der Abfragen in Zeilen und Spalten dar. Die Dateien bleiben dabei auf der Festplatte des Rechners, welcher den *Indizierungsdienst* (iciS) ausführt. Nur wenn Audiodateien abgespielt werden sollen, werden sie vor dem Öffnen auf den Client-PC übertragen.

Der *Livemonitor* überwacht über die Netzchnittstelle des *Mitschnittdienstes* die Telefonleitungen in Echtzeit und stellt deren Aktivität dar.

3) Software-Installation

Die Konfiguration der Geräte erfolgt ausschließlich über die auf unserer Homepage zur Verfügung gestellten Software.

<p>Empfehlung</p>	<p>Installieren Sie die Software, bevor Sie die Geräte anschließen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ die Geräte werden somit automatisch erkannt. ■ die Geräte werden nummeriert. <p>Nehmen Sie die Installation am Feierabend oder Wochenende vor, da durch die Trennung der Leitung Rufe verloren gehen können.</p>
<p> Hinweis</p>	<p>Beim Starten des angeschlossenen Computers wird eine Firmware in die OfficeMaster Call Recording USB-Geräte geladen. Daher kann es bis zu einer Minute dauern, bis das Gerät einsatzbereit ist.</p>
<p>Installation</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Starten Sie den Computer. ▶ Laden Sie das Installationsfile „Setup OfficeMaster Callrecording 5.X“ aus dem Downloadbereich unserer Homepage www.ferrari-electronic.de. Klicken Sie anschließend auf das .exe File. ✓ Das Dialogfenster <i>OfficeMaster EyeSDN Software Installation</i> wird geöffnet (Abbildung 2).
<p> Hinweis</p>	<p>Achten Sie beim Download darauf das Setup- File und nicht die „Package Funktionserweiterung“ herunterzuladen!</p>



Abbildung 2: Dialogfenster zur Installation von OfficeMaster Call Recording 5.0



Abbildung 3: Installations-Assistent OfficeMaster Call Recording USB 4

- ▶ Klicken Sie auf *Weiter*
- ✓ Im nächsten Dialog werden Sie zur Auswahl der zu installierenden Komponenten aufgefordert (Abbildung 4).

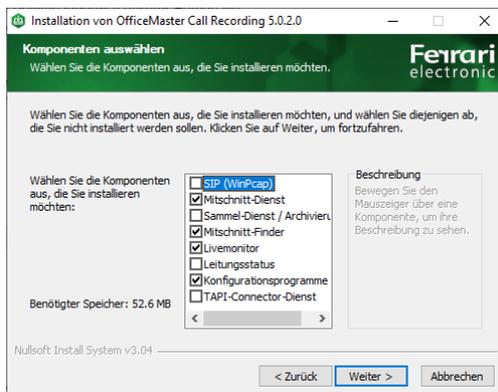


Abbildung 4: Auswahl der Call Recording USB4 Komponenten

- ▶ Wählen Sie die gewünschten Komponenten aus.
- ▶ Klicken Sie auf *Weiter*
- ✓ Im nächsten Dialog wird das Zielverzeichnis für die Installation abgefragt (Abbildung 5).

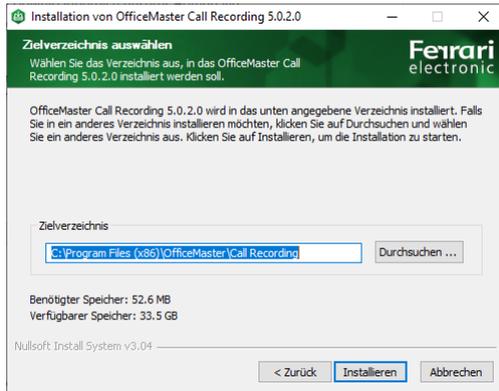


Abbildung 5: Eingabe Zielverzeichnis

- ▶ Ändern Sie gegebenenfalls das Zielverzeichnis.
- ▶ Klicken Sie auf *Installieren*.
- ▶ Folgen Sie den weiteren Anweisungen des Assistenten.

Deinstallation

- ▶ Verwenden Sie die Standard-Windows-Werkzeuge, um die OfficeMaster Call Recording Software zu deinstallieren.



Hinweis

Falls Sie die Programme Wireshark, Audacity installiert haben, müssen Sie diese gesondert deinstallieren.

1. Konvertieren von Release 3 Mitschnitten

Ab dem Software Release 4 werden die mitgeschnittenen Daten in einem anderen Format als bei Software Release 3 abgespeichert. Nach einem Upgrade der Mitschnittsoftware von Release 3 auf Release 4 können Mitschnitte, die mit dem Stand 3.X.X erstellt wurden, nicht mehr angezeigt werden. Diese Dateien können für die weitere Verwendung in das neue Format konvertiert werden.



Abbildung 6: Dialog „Konvertierungsassistent“

Konvertieren

- ▶ Rufen Sie den Konvertierungsassistenten unter *Start/ Programme/ OfficeMaster/ Konvertierungswerkzeug* auf
- ▶ Wählen Sie zuerst das Verzeichnis aus, in dem die konvertierten Daten gespeichert werden sollen (Zielordner).
- ▶ Wählen Sie das Verzeichnis aus, in dem die Release 3 Mitschnitte liegen (Quellordner).
- ✓ Die erfolgreiche Konvertierung wird bestätigt.
- ▶ Sie können den Prozess wiederholen oder den Konvertierungsassistenten schließen.



Hinweis

Wenn Sie im Software Release 4 das Speicherverzeichnis nicht geändert haben, bestätigen Sie den angegebenen Zielordner im Assistenten.

4) Installation der Hardware

1. OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI

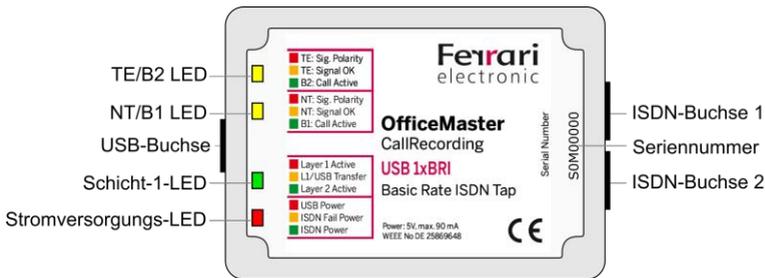


Abbildung 7: Ansicht des Produktes OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI

<p>Verbinden mit dem Computer</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verbinden Sie das OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI Gerät über das USB-Kabel mit einem freien USB-Anschluss am PC. <p>Wurde die angeschlossene Hardware erkannt, ist der Anschluss weiterer OfficeMaster Call Recording-Geräte möglich.</p>
<p>Hinweis</p>	<p>Falls kein freier USB-Anschluss am PC vorhanden ist, kann alternativ ein USB-Hub benutzt werden.</p>
<p>Achtung!</p>	<p>Bitte beachten Sie, dass Sie möglicherweise keine Anrufe erhalten, während Sie die folgenden Schritte ausführen.</p>
<p>Verbinden mit dem ISDN-Bus</p>	<p>Bitte benutzen Sie einen RJ45 Western-Modular-Anschluss (siehe Schnittstellenbelegung auf Seite 92).</p>
<p>Hinweis</p>	<p>Es wird kein zusätzlicher Bus-Verteiler benötigt.</p>
<p>Installation</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trennen Sie das ISDN-Kabel vom TE²-Gerät (normalerweise das Telefon). ▶ Stecken Sie das ISDN-Kabel in einen der RJ45-Anschlüsse des OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI. ▶ Verbinden Sie die andere RJ45-Buchse mit Ihrem Telefon (benutzen Sie bitte das mitgelieferte ISDN-Kabel). ▶ Heben Sie den Telefonhörer ab: Wenn Sie ein Freizeichen hören wurde alles richtig installiert.

² Terminal Endpoint

2. OfficeMaster Call Recording USB 4-BRI

Bedeutung der Leuchtdioden

Es gibt vier zweifarbig Leuchtdioden (LED) an den OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI-Geräten.

LED	Aus	Rot	Gelb	Grün
TE/B2	kein TE Signal	TE Polaritätsfehler	TE Signal OK	B2 aktiv
NT/B1	kein NT Signal	NT Polaritätsfehler	NT Signal OK	B1 aktiv
Schicht 1	keine Schicht 1	Schicht 1 aktiv	USB Transfer	Schicht 2 aktiv
Speisung	Gerät nicht angeschlossen oder USB-Treiber nicht geladen	Blinkend: keine Speisung der ISDN-Leitung Dauerlicht: Laden der Firmware	Notspeisung	Normalspeisung

Tabelle 3: LED-Anzeige OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI

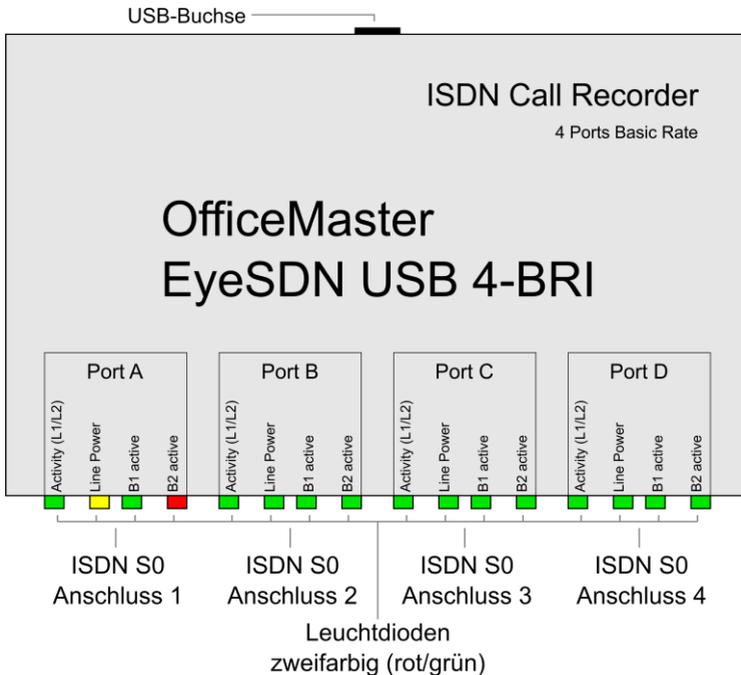


Abbildung 8: Ansicht des Produktes OfficeMaster Call Recording USB 4-BRI

<p>Verbinden mit dem Computer</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verbinden Sie den OfficeMaster Call Recording USB 4-BRI Tester über das USB-Kabel mit einem freien USB-Anschluss am PC. <p>Wurde die angeschlossene Hardware erkannt, ist der Anschluss weiterer 4SBx-Geräte möglich.</p>
<p>Verbinden mit dem ISDN-Bus</p>	<p>Bitte benutzen Sie RJ45 Western-Modular-Anschlüsse (siehe auch S. 92). Sie können jeden der vier Ports mit jeweils einer ISDN-S0-Leitung verbinden.</p>
<p> Hinweis</p>	<p>Es wird kein zusätzlicher Bus-Verteiler benötigt.</p>
<p>Installation bei Verbindung ohne Patchfeld</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Trennen Sie das ISDN-Kabel vom TE-Gerät (normalerweise das Telefon). ▶ Stecken Sie dieses ISDN-Kabel in eine der beiden RJ45-Buchsen eines Ports am OfficeMaster Call Recording USB 4-BRI. ▶ Verbinden Sie die andere RJ45-Buchse des gleichen Ports mit dem Telefon (benutzen Sie bitte das mitgelieferte ISDN-Kabel).

- ▶ Heben Sie den Telefonhörer ab: Wenn Sie ein Freizeichen hören wurde alles richtig installiert.
- ▶ Wiederholen Sie die Schritte bei der Verbindung der anderen Ports des OfficeMaster Call Recording USB 4-BRI mit einem anderen ISDN-Anschluss.

Bedeutung der Leuchtdioden

Es gibt jeweils vier zweifarbig Leuchtdioden (LED) pro Port auf den OfficeMaster Call Recording USB 4-BRI-Geräten.

LED	Aus	Rot	Gelb	Grün
Aktivität (L1/L2)	Gerät nicht angeschlossen oder USB-Treiber nicht geladen	Blinkend: keine Schicht 1 Dauerlicht: USB-Transfer, aber keine Schicht 1	Rot/Gelb blinkend: Schicht 1 aktiv, aber kein USB-Transfer Dauerlicht: Schicht 1 aktiv	Schicht 2 aktiv
Speisung	keine ISDN-Speisung	Notspeisung		Normalspeisung
B1 aktiv	kein NT-Signal	NT-Polaritätsfehler	NT-Signal OK	B1 aktiv
B2 aktiv	kein TE-Signal	TE-Polaritätsfehler	TE-Signal OK	B2 aktiv

Tabelle 4: LED-Anzeige EyeSDN USB-4S

3. OfficeMaster Call Recording USB 1-PRI

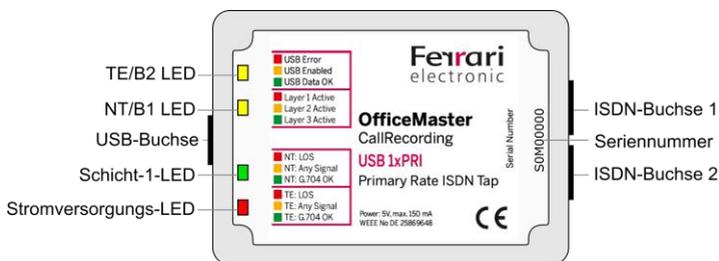


Abbildung 9: Ansicht des Produktes OfficeMaster Call Recording USB 1-PRI

Verbinden mit dem Computer

- ▶ Verbinden Sie den OfficeMaster Call Recording USB 1-PRI Tester über das USB-Kabel mit einem freien USB-Anschluss am PC.

Wurde die angeschlossene Hardware erkannt, ist der Anschluss weiterer OfficeMaster Call Recording-Geräte möglich.

**Hinweis**

Bitte schließen Sie den OfficeMaster Call Recording USB 1-PRI Tester nicht an einen USB Hub an, sondern direkt an den USB-Port des Rechners.

Verbinden mit dem ISDN-Bus

Benutzen Sie einen RJ45 Western-Modular-Anschluss (siehe Schnittstellenbelegung auf Seite 92).

**Hinweis**

Es wird kein zusätzlicher Bus-Verteiler benötigt.
Wenn Sie die unsymmetrische Verkabelung mit 2 Koaxialkabeln mit 75 Ohm Wellenwiderstand einsetzen, benötigen Sie zwei T-Stücke und einen Adapter (Koaxial auf RJ45).
Diese Komponenten können Sie als Zubehör beziehen.

Installation bei Verbindung ohne Patchfeld

- ▶ Trennen Sie das ISDN-Kabel vom TE³-Gerät (normalerweise die TK-Anlage).
- ▶ Stecken Sie das ISDN-Kabel in einen der RJ45-Anschlüsse des OfficeMaster Call Recording 1-PRI.
- ▶ Verbinden Sie die andere RJ45-Buchse mit dem TE-Gerät (benutzen Sie bitte das mitgelieferte ISDN-Kabel).

**Hinweis**

Die Resynchronisation der Protokolle dauert möglicherweise bis zu 15 Minuten.
Wenn die beiden Leuchtdioden „NT-Signal“ sowie „TE-Signal“ am OfficeMaster Call Recording 1-PRI Gerät korrekte G.704 Rahmung anzeigen, ist die Verkabelung richtig erfolgt.

Bedeutung der Leuchtdioden

Es gibt vier zweifarbige Leuchtdioden (LED) auf den OfficeMaster Call Recording 1-PRI-Geräten.

LED	Aus	Rot	Gelb	Grün
USB	nicht aktiv	USB Fehler	USB aktiv	Software aktiv
Status Schicht 1,2,3	keine Schicht 1	Schicht 1 aktiv	Schicht 2 aktiv	Schicht 3 aktiv
NT-Signal	nicht aktiv	kein Signal	NT-Signal erkannt	G.704 erkannt
TE-Signal	nicht aktiv	kein Signal	TE-Signal erkannt	G.704 erkannt

Tabelle 5: LED-Anzeige OfficeMaster Call Recording 1-PRI

³Terminal Endpoint

Die Schichten	
Schicht 1 aktiv (LED rot)	<ul style="list-style-type: none">■ Eine funktionierende Verbindung zur nächsten Vermittlungsstelle liegt vor. Beide Anschlüsse senden korrekte Signale und sind synchronisiert.
Schicht 2 aktiv (LED gelb)	<ul style="list-style-type: none">■ Es werden Datenpakete ausgetauscht. Die Leitung steht zur Nutzung bereit.
Schicht 3 aktiv (LED grün)	<ul style="list-style-type: none">■ Die Leitung wird für Telefongespräche genutzt.
 Achtung!	LED „Schicht 1, 2, 3“ leuchtet nicht: Ein physikalisches Problem der Kabel oder Synchronisation liegt vor.

4. OfficeMaster Call Recording USB 2-Analog

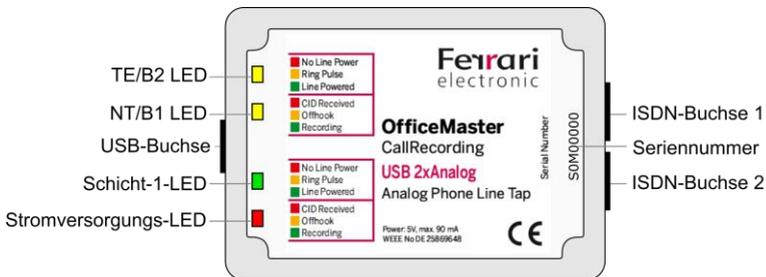


Abbildung 10: Ansicht des Produktes OfficeMaster Call Recording USB 2-Analog

<p>Verbinden mit dem Computer</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verbinden Sie das OfficeMaster Call Recording USB 2-Analog Mitschnittsystem über das USB-Kabel mit einem freien USB-Anschluss am PC. <p>Wurde die angeschlossene Hardware erkannt, ist der Anschluss weiterer A2-Geräte möglich.</p>
<p> Hinweis</p>	<p>Falls kein freier USB-Anschluss am PC vorhanden ist, kann alternativ ein USB-Hub benutzt werden.</p>

<p>Verbinden mit dem Analoganschluss</p>	<p>Bitte benutzen Sie die RJ11 Western-Modular-Buchsen (siehe Schnittstellenbelegung auf Seite 95).</p>
<p>Installation</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Benutzen Sie die mitgelieferten Kabel zur Verbindung. ▶ Zur Verbindung werden PIN 3 (Tip a) und PIN 4 (Ring b) des RJ11 genutzt. ▶ Jede der beiden Western-Modular-Buchsen kann mit einem Telefonanschluss verbunden werden.

 **Achtung!**

Die Anschlussbuchsen für analoge Telefonleitungen variieren von Land zu Land. Wenden Sie sich bitte an den Händler oder Hersteller, wenn Sie versehentlich Kabel erhalten haben, die in Ihrem Land nicht verwendet werden können.

Bedeutung der Leuchtdioden

Es gibt pro Anschluss zwei Leuchtdioden, die den Zustand des Gerätes und der analogen Leitung angeben (LED – zweifarbig rot/grün).

LED	Rot	Gelb	Grün
Leitung A/B: Speisung, Klingeln	keine Leitungsspeisung	Klingelsignal liegt an	betriebsbereit
Leitung A/B: Anrufer-ID, Hörer abgehoben, Mitschnitt	Anrufer-ID erkannt	Hörer abgehoben	Mitschnitt des Anrufs

Tabelle 6: LED-Anzeige OfficeMaster Call Recording USB 2-Analog

5. OfficeMaster Call Recording USB 8-Analog

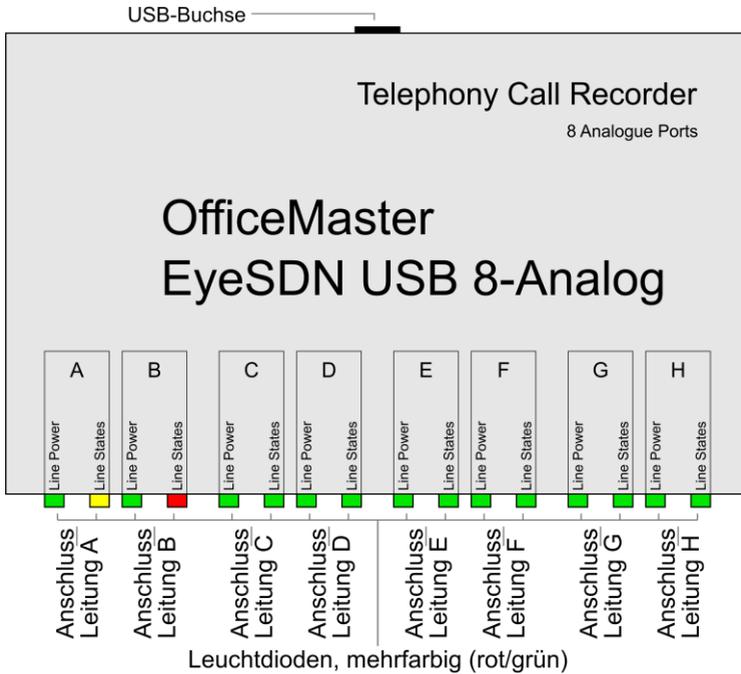


Abbildung 11: Ansicht des Produktes OfficeMaster Call Recording USB 8-Analog

Verbinden mit dem Computer

- ▶ Verbinden Sie das OfficeMaster Call Recording USB 8-Analog Mitschnittsystem mit dem USB-Kabel und einem freien USB-Anschluss am PC.

Wurde die angeschlossene Hardware erkannt, ist der Anschluss weiterer OfficeMaster Call Recording-Geräte möglich.

Verbinden mit einem Analoganschluss

- ▶ Bitte benutzen Sie eines der beiliegenden Analogkabel (siehe auch Seite Fehler: Referenz nicht gefunden). Stecken Sie den RJ11 Western-Stecker in die RJ11-Buchse am OfficeMaster Call Recording USB 8-Analog Mitschnittgerät.
- ▶ Verbinden Sie den TAE-Stecker mit einem Analoganschluss.

Bedeutung der Leuchtdioden

Es gibt pro Anschluss zwei Leuchtdioden, die den Zustand des Gerätes und der analogen Leitung angeben (LED – zweifarbig rot/grün).

LED	Rot	Gelb	Grün
Leitung A-H: Speisung, Klingeln	keine Leitungsspeisung	Klingelsignal liegt an	betriebsbereit
Leitung A-H: Anrufer-ID, Hörer abgehoben, Mitschnitt	Anrufer-ID erkannt	Hörer abgehoben	Mitschnitt des Anrufs

Tabelle 7: LED-Anzeige OfficeMaster Call Recording USB 8-Analog

5) Die Mitschnitt-Software

1. Nutzungsbereiche der Mitschnitt-Software

Die Mitschnitt-Software besteht aus drei Teilen.

Mitschnitt-Finder	<ul style="list-style-type: none"> ■ Automatischer Mitschnitt und Speicherung des Telefonverkehrs. ■ Speichern der Daten nach beliebigen Auswahlkriterien. ■ Verwaltung und Wiedergabe der mitgeschnittenen Daten. ■ Selektieren und Analysieren gespeicherter Daten nach beliebigen Auswahlkriterien. ■ Speicherung, Analyse und Dekodierung von D- und B-Kanal Protokolldaten.
Livemonitor	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mithören aktueller Gespräche. ■ Manuelles Aufzeichnen beliebiger Sequenzen aktueller Gespräche.
Dienst-Konfiguration	<ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeine Einstellungen des Mitschnittdienstes ■ Konfiguration der Mitschnittgeräte ■ Konfiguration des Sammeldienstes

2. Der Mitschnitt-Finder

I. Übersicht Mitschnittfinder

Die Darstellung des aufgezeichneten Telefon- und Datenverkehrs erfolgt tabellarisch und wird regelmäßig automatisch aktualisiert.

Starten des Mitschnitt-Finders

- ▶ Doppelklick auf das Desktop-Icon *Mitschnitt-Finder*
- oder**
- ▶ *Start / Alle Programme / OfficeMaster / Mitschnitt-Finder.*
- ✓ Ein Dialogfenster zum Anmelden des Mitschnitt-Finders an den Indexierungsdienst öffnet sich (siehe Abbildung 12).
- ▶ Die Standard Nutzer/Passwort-Kombination wird bei einem Klick auf das -Symbol.

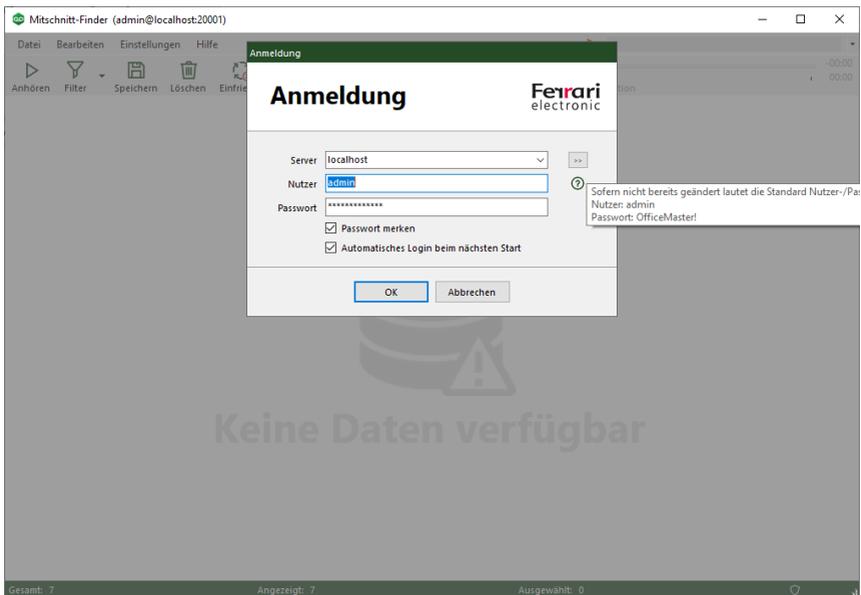


Abbildung 12: Dialog "Mitschnitt-Finder Login"

	<ul style="list-style-type: none">▶ Geben Sie im Feld <i>Host oder IP</i> den Namen oder die IP-Adresse des Rechners an, auf dem der Indexierungsdienst läuft.▶ Passen Sie die <i>Port-Nummer</i> an, falls für den Mitschnittdienst eine andere TCP-Port-Nummer konfiguriert ist
 Hinweis	Mitschnitt- und Indexierungsdienst benutzen zwei aufeinander folgende TCP-Port-Nummern. Der Indexierungsdienst verwendet die höhere der beiden Nummern.
	<ul style="list-style-type: none">▶ Klicken Sie den Knopf <i>Abfragen</i>, um die verfügbaren Datenbanken aufzulisten.▶ Wählen Sie aus der Liste der <i>verfügbaren Datenbanken</i> die gewünschte Datenbank aus.▶ Setzen Sie ein Häkchen bei automatische Anmeldung beim nächsten Start, falls Sie sich beim nächsten Start des Mitschnitt-Finders an die gleiche Datenbank anmelden wollen, ohne den Anmeldungsdialog erneut ausfüllen zu müssen.▶ Klicken Sie <i>OK</i>.✓ Das Mitschnitt-Finder-Fenster öffnet sich (siehe Abbildung 13)

	Anschluss	Anrufnummer	Von	Über -> An	Zeitnummer	Zeitpunkt des Anrufbeginns	Rufdauer	Richtung	Kommentar
1	SIF59932	9101	Phoner	test	7203	Do, 6 Aug 2020, 15:24:41	00:00:23	-->	
2	SIF59932	9101	Phoner	7201	7201	Do, 6 Aug 2020, 15:23:20	00:00:30	-->	
3	SIF59932	9101	max	musteman	7201	Do, 6 Aug 2020, 15:22:10	00:00:18	-->	
4	SIF59932	9101	Phoner	test	7203	Do, 6 Aug 2020, 15:21:46	00:00:16	-->	
5	SIF59932	9101	Phoner	test	7203	Do, 6 Aug 2020, 15:20:36	00:00:00	-->	
6	SIF59932	9101	Phoner	7201	7201	Do, 6 Aug 2020, 14:57:46	00:00:30	-->	
7	SIF59932	9101	Phoner	7201	7201	Do, 6 Aug 2020, 14:56:37	00:00:18	-->	

Abbildung 13: Dialog "Mitschnitt-Finder"

Statuszeile

Ist der automatische Aktualisierungsprozess gestoppt, werden die Daten in der Statuszeile nicht mehr automatisch aktualisiert. Eine manuelle Aktualisierung ist möglich (siehe Abschnitt 5.2.2).

Anzeige	Bedeutung
gespeicherte Rufe	Anzahl der in der Tabelle <i>Liste der mitgeschnittenen Gespräche</i> gespeicherten Anrufrdaten
gefilterte Einträge	Anzahl der durch einen Filter selektierten Gespräche
gelistete Einträge	Anzahl der aktuell aufgelisteten Daten der Tabelle
selektierte Einträge	Anzahl der in der Tabelle markierten Daten

Tabelle 8: Statuszeile Mitschnitt-Finder

Gesprächsliste

Die mitgeschnittenen Daten werden aufsteigend nach standardmäßig nach Datum und Zeit sortiert. Pro Zeile wird ein Anruf in der Liste der Mitschnitte angezeigt.

Spalte	Beschreibung
Gerätename	Gerätenummer oder -name des angeschlossenen OfficeMaster Call Recording USB-Gerätes
Von	Telefonnummer des Senders (Anrufers)
Über/An	Telefonnummer des Empfängers (Angerufener)
Kanal	der für diesen Anruf benutzte Kanal
Dienst	ISDN Diensttyp/Audio 3K 1
Zeitpunkt des Rufaufbaus	Wochentag, Datum, Uhrzeit der Anrufannahme
Dauer	Zeitdauer des Gesprächs
Richtung	Eingegangener Anruf (←) Herausgegangener Anruf (→)

Tabelle 9: Bedeutung der Tabellenspalten der Liste der Mitschnitte

Ändern der Reihenfolge der Listeneinträge	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie in den Spaltenkopf der gewünschten Spalte, nach der die Anrufe sortiert werden sollen. ▶ Klicken Sie auf den weißen Pfeil rechts neben der Überschrift. ✓ Zeigt die Pfeilspitze nach oben, wird aufsteigend sortiert – zeigt sie nach unten, absteigend.
--------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Farbliche Markierung von Anrufen	
Gelber Hintergrund	Verschlüsselte Anrufe. Ein Passwort wird zum Anhören benötigt.
Rote Schrift	Ein- oder ausgehende Rufe, die nicht angenommen wurden. Das Feld „Dauer“ zeigt die Dauer des Klingelns an.
Blaue Schrift	Ein- und ausgehende Fax-Mitschnitte, vorausgesetzt die Faxnummer ist als Prefilter-Regel hinterlegt.

Kontext-Menü

Das Kontext-Menü erscheint, wenn Sie im Mitschnitt-Finder auf einen ausgewählten Ruf mit der rechten Maustaste klicken

Öffnet selektierte Dateien	Hiermit wird der ausgewählte Mitschnitt abgespielt. Siehe auch Kapitel 5.2.4 für weitere Informationen.
Rufinformationen bearbeiten	Für den ausgewählten Mitschnitt können den Rufnummern Namen zugewiesen werden oder ein Kommentar hinterlegt werden. Siehe auch Kapitel 5.2.8 für nähere Informationen.
Archiviert selektierte Dateien	Die ausgewählten Mitschnitte werden auf die lokale Festplatte gespeichert. Siehe auch Kapitel 5.2.5 für weitere Informationen.
Löscht selektierte Dateien	Der ausgewählten Mitschnitte werden vom Server gelöscht. Siehe auch Kapitel 5.2.6 für weitere Informationen.
Fax als PDF anzeigen	Um einen Fax-Ruf als PDF-Datei anzeigen lassen zu können, muss in einer Prefilter-Regel bestimmt werden, welche von den Telefonnummern die Nummer für das Faxgerät ist. Weitere Informationen im Abschnitt Fax-to-PDF Einstellungen auf Seite 78.
Gesprächshistorie	<p>Wählen Sie einen Anruf aus, für den Sie den Gesprächsverlauf anzeigen lassen wollen. Klicken Sie im Kontext-Menü auf „Gesprächshistorie“. Danach erhalten Sie eine gefilterte Ansicht von Gesprächen, die dem ausgewählten Anruf entsprechen.</p> <p>Es werden 2 Regeln erstellt, in denen die Telefonnummern des ausgewählten Rufes jeweils als eingehende und als ausgehende Nummer hinterlegt sind. Diese Regel können über Klick auf  angezeigt und weiter eingeschränkt werden.</p> <p>Im Filterdialog können Sie durch Löschen der Filter die Anzeige der Gesprächshistorie wieder löschen.</p>

Export der Gesprächsliste (CSV-Export)

Zur weiteren Auswertung kann die Gesprächsliste mit allen Leitungsinformationen in ein Kalkulationsprogramm exportiert werden.

Export der Gesprächsliste	<ul style="list-style-type: none"> ■ Alle Daten, die Sie in der aktuellen Gesprächsliste sehen, können Sie über Datei/ CSV-Export als csv-Datei abspeichern. ■ Neben der Spaltenauswahl kann der Zeichensatz sowie das Spaltentrennzeichen für den CSV-Export entsprechend den Anforderungen Ihres Tabellenprogrammes konfiguriert werden, ■ Neben Rufnummer, Zeit und Dauer der Gespräche sehen Sie jetzt auch weitere Leitungsinformationen, die Sie nach Ihren Bedürfnissen auswerten können.
 Hinweis	Wenn Sie Ihre Gespräche filtern, so kann auch nur das sichtbare Filterergebnis exportiert werden.

II. Aktualisierung der Anrufe

Ist das Programm Mitschnitt-Finder geöffnet, aktualisiert der Mitschnittdienst die neu mitgeschnittenen Anrufe automatisch.

Aktions-Schaltfläche	 Einfrieren
Stoppen oder aktivieren der automatischen Aktualisierung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Zustandsänderung durch Klicken auf <i>Einfrieren</i> /<i>Freigeben</i>. <p>Erscheint der Grüne Pfeil-Kreis“, wird automatisch aktualisiert. Erscheint ein rotes X über dem Pfeilkreis, ist die automatische Aktualisierung gestoppt (Aktualisierung manuell möglich).</p>

III. Mitschnitte versenden

Aktions-Schaltfläche	 Mitschnitte per E-Mail versenden
Mitschnitte versenden	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Einen Mitschnitt aus der Gesprächsliste auswählen. ▶ Auf die Aktionsschaltfläche klicken. ▶ E-Mailadresse, Betreff und nach Bedarf Text eingeben. ▶ Auf <i>Senden</i> drücken.

IV. Wiedergabe der Anrufe

Die Wiedergabe erfolgt standardmäßig durch den internen Audio-Player.

Aktions-schaltfläche	 Play
-----------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

Wiedergabe	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Doppelklick auf das gewünschte Gespräch <p style="text-align: center;">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gespräch markieren und Play-Symbol anklicken <p style="text-align: center;">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gespräch markieren und Menüleiste/Button <i>Datei / Öffnen</i> wählen. <p>Falls das Gespräch in verschlüsselter Form aufgezeichnet worden ist, so erscheint ein Dialog zur Eingabe des Passwortes, welches für die Entschlüsselung verwendet werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Geben Sie das Passwort ein. ▶ Klicken Sie <i>Eingabe</i>.
Fax to PDF	<p>Wenn der ausgewählte Mitschnitt ein Fax ist, öffnet sich automatisch ein PDF-Anzeigeprogramm (z.B. Acrobat Reader) und stellt den Fax-Mitschnitt in lesbarer Form als PDF-Dokument da.</p>

Interner Audio- Player

Die Bedienung erfolgt durch einen Maus-Klick auf die Symbole der Aktionsschaltfläche.

Aktions-Schaltflächen	▶ Play
	Pause
Lautstärkeregelung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Ziehen Sie mit der Maus am Schieberegler <i>Lautstärke</i> ▶ Leiser: ziehen Sie den Maus-Pfeil nach links ▶ Lauter: ziehen Sie den Maus-Pfeil nach rechts
Balanceregung	▶ Ziehen Sie den Schieberegler <i>Balance</i>
Stopp	▶ Klicken Sie in eine beliebige Zeile der <i>Liste der mitgeschnittenen Gespräche</i> .

Externer Audio- Player

Für die Wiedergabe der Mitschnitte kann auch ein externer Player gewählt werden.

Konfigurieren des externen Players

- ▶ Wählen Sie in den Menüpunkt *Einstellungen / Audio Player*.
- ✓ Das Dialogfenster *Konfiguration der Audiowiedergabe* wird geöffnet.
- ▶ Wählen Sie die Option *Pfad zum Abspielprogramm angeben* aus (siehe Abbildung 15).
- ▶ Geben Sie den Namen des Abspielprogramms ein oder drücken Sie Knopf rechts neben dem Eingabefeld, um nach dem Programm zu suchen.
- ▶ Beenden Sie die Eingabe mit *OK*.

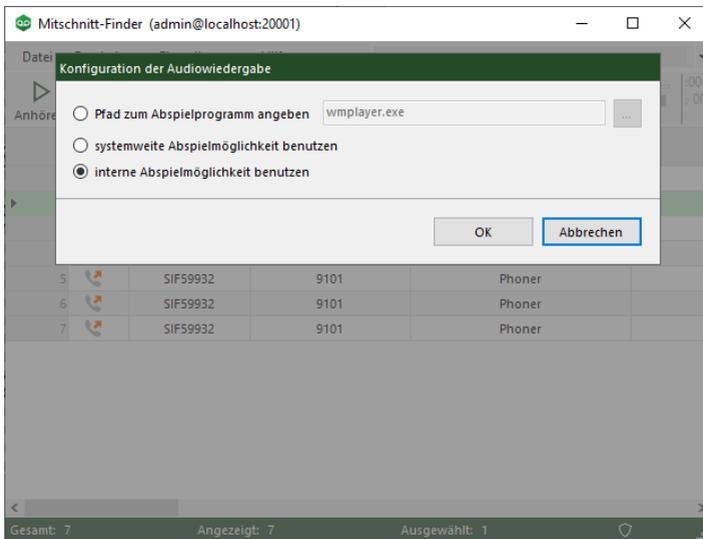


Abbildung 15: Dialog "Konfiguration der Audiowiedergabe"

Nutzung des systemweiten Audio-Players

Sie können zur Wiedergabe der Mitschnitte auch den Standard-Player Ihres Betriebssystems verwenden.

Konfiguration des systemweiten Players

- ▶ Wählen Sie in den Menüpunkt *Einstellungen / Audio Player*.
- ✓ Das Dialogfenster *Konfiguration der Audiowiedergabe* wird geöffnet.

- ▶ Wählen Sie die Option *Systemweite Abspielmöglichkeit benutzen* aus.
- ▶ Beenden Sie die Eingabe mit *OK*.

V. Archivierung der Anrufe

Eine dauerhafte Archivierung der Anrufe müssen Sie manuell vornehmen. Die Anrufe werden automatisch auf der Festplatte gespeichert und müssen manuell gelöscht werden. Nutzen Sie für die Archivierung auch externe Speichermedien, z.B. CD-Rom oder DVD.

Aktions-Schaltfläche	 Archivierung
Archivierung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Markieren Sie die gewünschten Gespräche. ▶ Klicken Sie auf die Aktionsschaltfläche <p style="text-align: center;">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie im Menü <i>Datei / Archivieren</i>. ✓ Das Dialogfenster <i>Speicherort für Archivierung auswählen</i> wird geöffnet. ▶ Wählen Sie den Speicherort und klicken Sie <i>OK</i>.
 Hinweis	Sollten einige der zu archivierenden Gespräche verschlüsselt sein, so können diese optional vor dem Speichern entschlüsselt werden
 Hinweis	Die archivierten Gespräche werden nicht automatisch aus der <i>Liste der Mitschnitte</i> und somit von der Festplatte gelöscht. Löschen Sie sie manuell, wie in Kapitel 5.2.6 beschrieben.

VI. Löschen der Anrufe

Aktions-Schaltfläche	 Löschen
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Markieren Sie die gewünschten Gespräche. ▶ Klicken Sie auf die Aktionsschaltfläche <p style="text-align: center;">oder</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie in den Menüpunkt <i>Datei / Löschen</i>.
 Hinweis	Die vom Mitschnittdienst mitgeschnittenen Daten werden auf der Festplatte des PCs gespeichert. Das regelmäßige Löschen nicht mehr benötigter Daten ist daher sinnvoll.

VII. Filtern der Anrufe

Der Filter ermöglicht das Auflisten der Anrufe nach bestimmten Kriterien.

Aktions-Schaltfläche	 Filter
-----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------

Filtern

- ▶ Klicken Sie auf die Aktionsschaltfläche
oder
- ▶ Wählen Sie in den Menüpunkt *Bearbeiten / Filtern*.
- ✓ Das Dialogfenster *Auswahl-Filter* wird geöffnet (siehe Abbildung 16) und eine leere Maske für den Filterausdruck 1 erscheint.

Auswahl-Filter

Filtername: Filter 2

Zeige Gespräche von: unbegrenztem Zeit

Filterausdruck 1

Rufrichtung: alle Rufe

Nummern und Namen: beinhalten

Kommentar:

Datum: beliebigen Zeitraum auswählen ...

Von: Mo, 02. Nov 2020, 11:28:52

bis: Mo, 02. Nov 2020, 11:28:52

Tageszeit: 00:00:00 bis 23:59:59

Erweiterte Suche ...

OK Abbrechen

Abbildung 16: Dialog "Auswahl-Filter"

Erstellen von Filterregeln

Die Liste der angezeigten Gespräche kann durch mehrere Filterkriterien eingeschränkt werden. Ein Gespräch wird genau dann in der Liste angezeigt, wenn alle eingegebenen Filterkriterien erfüllt sind. Die einzelnen Filterkriterien werden im folgenden beschrieben.

Sie können bis zu 10 Filterausdrücke erstellen, in dem Sie auf das Plus-Zeichen in der ersten Filtermaske klicken.



Hinweis

Alle Eingaben innerhalb eines Filterausdruckes schränken die Auswahl an Gesprächen immer weiter ein. Eingaben in mehreren Filterausdrücken können die Auswahl an gesuchten Gesprächen erweitern. Beispiel: Wenn Sie Anrufe mit der Durchwahl -10 und -11 suchen, erstellen Sie den Filterausdruck 1 mit der Zahl „10“ und Filterausdruck 2 mit der Zahl „11“ im entsprechenden Feld.

Anrufe von / Anrufe an

In diesen Feldern legen Sie fest, welche Rufnummern aufgelistet werden.

Rufnummerneingabe

- ▶ Geben Sie die gewünschte(n) Ziffer(n) im Feld *entspricht* bzw. *entspricht nicht* ein.
- ▶ Anstelle von Ziffern können Sie auch Platzhaltezeichen verwenden, wenn Sie an der entsprechenden Position eine beliebige Ziffer oder Ziffernfolge zulassen wollen.

Platzhaltezeichen für eine beliebige Ziffer

- Unterstrich
Mit dem Unterstrich ersetzen Sie genau eine Ziffer. Er darf mehrmals vorkommen.
Beispiel: 1 2
Ausschließlich jene dreistelligen Rufnummern werden aufgelistet, die mit 1 beginnen und an dritter Stelle die Ziffer 2 aufweisen. Die Ziffer der zweiten Stelle ist beliebig.
Beispiel: 12345
Nun werden alle Nummern im Bereich von 123450 bis 123459 aufgelistet.

Platzhaltezeichen für eine Folge beliebiger Ziffern

- % Prozentzeichen
Mit dem Prozentzeichen ersetzen Sie eine oder mehrere Ziffern.
Beispiel: 1%2
All jene Rufnummern werden aufgelistet, die mit der Ziffer 1 beginnen und mit der Ziffer 2 enden. Die Ziffern dazwischen sind beliebig.

Aufgenommen vom/bis zum

In diesen Feldern schränken Sie den Zeitraum der angezeigten Mitschnitte ein

Datums- und Uhrzeiteingabe

- ▶ Aktivieren Sie die das Häkchen im Feld *Aufgenommen vom* bzw. *bis zum* durch einen Klick in das Kästchen. (siehe Abbildung 17)
- ▶ Geben Sie den gewünschten Tag, Monat, Jahreszahl und Uhrzeit wie in der Vorlage manuell ein.

oder

- ▶ Aktivieren Sie durch Anklicken der Auswahlliste den Kalender. Wählen Sie das Datum und geben Sie die Uhrzeit per Tastatur ein.

Auswahl-Filter

Filtername: Zeige Gespräche von:

Filterausdruck 1

Rufrichtung:

Nummern und Namen:

Kommentar:

Datum:

Von: Mo, 02. Nov 2020, 11:28:52

bis:

Tagessze:

Erweiterte Suche ...

OK Abbrechen

November 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
26	27	28	29	30	31	1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	1	2	3	4	5	6

Heute: 02.11.2020

Abbildung 17: Regeln für zeitliche Rahmen der Mitschnitte

Nicht älter als

Mit diesen Feldern können Sie das maximale Alter der angezeigten Mitschnitte begrenzen. Dieser Filtereinstellung gilt unabhängig von den gesetzten Filterausdrücken.

Eingabe des Alters

- ▶ Aktivieren Sie die das Häkchen im Feld *nicht älter als* durch einen Klick in das Kästchen. (siehe Abbildung 17)
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Anzahl der Tage, Stunden, Minuten und Sekunden ein

Mit Gerät

In diesem Feld legen Sie fest, von welchem Gerät die Anrufe aufgelistet werden sollen.

Gerätewahl

- ▶ Klicken Sie in das Feld *mit Gerät*.
- ▶ Geben Sie den gewünschten Gerätenamen ein (siehe *Liste der mitgeschnittenen Gespräche*).

Ruf-Richtung

In diesem Feld können sie die Rufrichtung der Gespräche bestimmen, die aufgelistet werden sollen. Standard gemäß werden eingehende und ausgehende Rufe in der Mitschnittliste aufgeführt.

Auswahl der Rufrichtung

- ▶ Wählen Sie im Feld *Ruf-Richtung* über die Auswahlliste die gewünschte Rufrichtung.

Zusätzliche Einschränkungen

Neben den bisher genannten wichtigsten Kriterien können für die Einschränkung der angezeigten Mitschnitte alle Datenbankfelder herangezogen werden.

Zusätzliche Einschränkungen setzen

- ▶ Wählen das gewünschte Datenbankfeld aus.
- ▶ Wählen Sie den gewünschten Vergleichsoperator.
- ▶ Geben Sie das Kriterium für dieses Datenbankfeld ein.

Aktivieren des Filters	 Klicken Sie auf das Symbol <i>Filter Anwenden</i> Der Filterdialog bleibt weiterhin offen, so dass weitere Änderungen vorgenommen werden können.
 Hinweis	Die bereits angezeigten Anrufe, die die eingegebenen Filterkriterien nicht erfüllen, werden aus der <i>Liste der Mitschnitte</i> ausgeblendet. Im Dialogfenster Mitschnitt-Finder ist die <i>Liste der mitgeschnittenen Gespräche</i> rot unterlegt, wenn ein Filter aktiv ist.
Filterausdruck hinzufügen	 Um einen weiteren Filterausdruck hinzuzufügen, klicken Sie auf das [+] Symbol
 Hinweis	Alle Einträge innerhalb eines Filterausdrucks schränken die Auswahl der angezeigten Mitschnitte ein. Mehrere Filterausdrücke können die Auswahl hingegen erweitern. Beispiel: Falls Sie sich für alle Mitschnitte mit den Durchwahl -10 und -11 interessieren, dann erzeugen Sie den Filterausdruck 1 mit der Durchwahl 10 und den Filterausdruck 2 mit der 11 in dem entsprechenden Feld.
Filterausdruck löschen	 Um einzelne Filterausdrücke zu schließen, klicken Sie auf dieses Zeichen innerhalb eines Filterausdruckes. Bis auf „Filterausdruck 1“ verschwinden alle Reiter. Den Filterdialog können Sie über das Kreuz rechts oben im Dialogfenster komplett schließen.

Speichern/Abrufen eines Filters

Festgelegte Filterregeln können gespeichert und wieder abgerufen werden.

Speichern eines Filters

- ▶ Erstellen Sie die gewünschte Filterregel, wie in Kapitel 5.2.7.1 beschrieben.
- Klicken Sie auf *Bearbeiten/Filter/Speichern*.
- ✓ Das Dialogfenster *Export Filter* wird geöffnet. (siehe Abbildung 18)
- ▶ Wählen Sie im Dialog den gewünschten Speicherort.
- ▶ Geben Sie im Feld *Dateiname* einen Dateinamen ein.
- ▶ Klicken Sie auf *Speichern*.

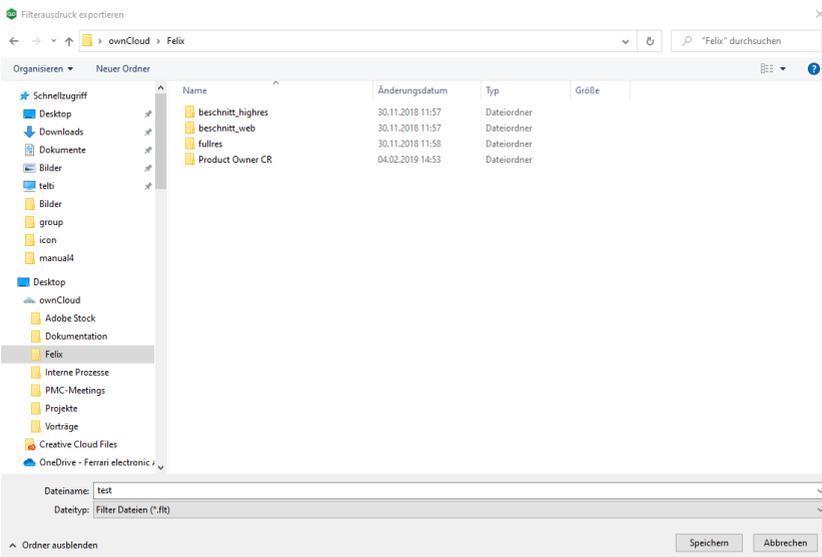


Abbildung 18: Dialog „Export Filter“

Abrufen eines Filters	<p>Klicken Sie auf <i>Bearbeiten/Filter/Laden</i>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Dialogfenster <i>Import Filter</i> wird geöffnet. ▶ Wählen Sie den gewünschten Filter. ▶ Klicken Sie auf <i>Öffnen</i>. ✓ Das Dialogfenster <i>Import Filter</i> schließt sich.
 Achtung!	<p>Erst wenn Sie den Filter wieder deaktivieren, werden wieder alle Anrufe aufgelistet.</p>

VIII. Rufinformation bearbeiten

Einige Angaben zu mitgeschnittenen Gesprächen können durch eigene Informationen ergänzt bzw. präzisiert sind. Es ist möglich, zu jeder der angezeigten Rufnummern einen Namen zuzuweisen. Der Name kann entweder nur für den betroffenen Mitschnitt gespeichert werden oder in einem Nutzertelefonbuch abgelegt werden. In letzterem Fall wird der Name identischen Rufnummern in anderen Gesprächsmitschnitten zugewiesen.

Weiterhin ist es möglich, einen Mitschnitt mit einem Kommentar zu versehen.

Rufinformation bearbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie einen Ruf aus der Liste aus. ▶ Klicken Sie im Menü auf <i>Bearbeiten/Rufinformation bearbeiten</i> oder rufen Sie über die rechte Maustaste das <i>Kontext-Menü /Rufinformation bearbeiten</i> auf. ▶ Geben Sie in den weiß hinterlegten Feldern Ihre gewünschten Angaben ein. ▶ Diese erscheinen anstelle der bisherigen gespeicherten Informationen pro Gespräch. ▶ Wenn die Spalte „Kommentar“ nicht im Mitschnitt-Finder angezeigt wird, können Sie über den Dialog <i>Spalten konfigurieren</i> unter den Menüpunkt <i>Einstellungen</i> die fehlende Spalte zur Ansicht hinzufügen.
----------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

IX. Beschränkte Nutzerschnittstelle

Der Modus „Beschränkte Nutzerschnittstelle“ erlaubt es Ihnen, die Funktionalitäten des Mitschnitt-Finders soweit einzuschränken, dass eine Manipulation der angezeigten Rufmitschnitte sowie der Konfiguration des Mitschnitt-Systems unmöglich werden. Folgende Funktionalitäten werden in diesem Modus ausgeblendet:

- Modifikation von Auswahl-Filtern (gerade aktive Filter bleiben aber weiterhin wirksam)
- Archivierung von Mitschnitten
- Löschen von Mitschnitten
- Konfiguration der Messköpfe

Aktivieren der beschränkten Nutzerschnittstelle

- ▶ Wählen Sie im Menü *Einstellungen / Beschränkte Nutzerschnittstelle*
- ✓ Ein Dialog zum Definieren des Passwortes zur Wiederfreigabe der beschränkten Nutzerschnittstelle erscheint (siehe Abbildung 19).
- ▶ Wählen Sie ein Passwort und geben Sie es zweimal ein.
- ✓ Die beschränkte Nutzerschnittstelle wird wirksam und die entsprechenden Funktionalitäten werden ausgeblendet.

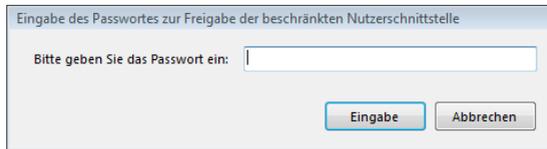
The screenshot shows a dialog box titled "Eingeschränkte Nutzerschnittstelle konfigurieren". It has the following elements:

- Passwort** section: Two input fields labeled "Passwort eingeben" and "Passwort wiederholen".
- Berechtigungen während der beschränkten Nutzerschnittstelle** section:
 - Gespräche**: Öffnen, Archivieren, Als Mail versenden, Bearbeiten, Löschen.
 - D-Kanal**: Öffnen, Archivieren, Als Mail versenden, Löschen.
 - Einstellungen**: Audio Player, Spalten konfigurieren, Messköpfe, Haupt-Passwort definieren.
 - Sonstige**: CSV exportieren, Filtern.
- Buttons at the bottom: "Standardwerte", "Beschränken", and "Abbrechen".

Abbildung 19: Definieren des Passwortes zur Freigabe der beschränkten Nutzerschnittstelle

Deaktivieren der beschränkten Nutzerschnittstelle

- ▶ Wählen Sie im Menü *Einstellungen / Beschränkte Nutzerschnittstelle*
- ✓ Ein Dialog zur Abfrage des Passwortes zur Freigabe der beschränkten Nutzerschnittstelle erscheint (siehe Abbildung 20).
- ▶ Geben Sie das Passwort ein.
- ✓ Die beschränkte Nutzerschnittstelle wird aufgehoben und alle Funktionalitäten des Mitschnitt-Finders stehen wieder zur Verfügung



The image shows a dialog box titled "Eingabe des Passwortes zur Freigabe der beschränkten Nutzerschnittstelle". Inside the dialog, there is a text label "Bitte geben Sie das Passwort ein:" followed by a text input field. Below the input field, there are two buttons: "Eingabe" (highlighted in blue) and "Abbrechen".

Abbildung 20: Abfrage des Passwortes zur Freigabe der beschränkten Nutzerschnittstelle

X. Nutzermanagement

OfficeMaster Call Recording erlaubt ab der Version 5.0 ein Nutzermanagement mit Gruppenverwaltung. Diese Funktion ersetzt und erweitert fortan die Aufgaben der beschränkten Nutzerschnittstelle.

Anlegen neuer Nutzer

- ▶ Wählen Sie im Menü *Einstellungen / Nutzermanagement*
- ✓ Eine Auflistung der angelegten Nutzer erscheint. Standardmäßig ist der Nutzer „admin“ angelegt. (siehe Abbildung 21).
- ▶ Wählen Sie „+“ unterhalb der Nutzerliste, um den Dialog zum Anlegen eines neuen Nutzers zu öffnen.
- ▶ Neben den Kontaktdaten kann der Nutzer an dieser Stelle einer Gruppe zugeordnet werden.
- ▶ Das Kontrollkästchen „Passwortänderung erforderlich“ zwingt den Nutzer beim ersten Log-in ein neues Passwort zu definieren.
- ✓ Der Nutzer erscheint nach erfolgreichem Ausfüllen des Dialogs in der Nutzerliste (siehe Abbildung 22).

The screenshot shows a window titled 'Einstellungen des Mitschnittdienstes (localhost:20000, 5.0.1.1-rc2)'. Inside, a modal dialog titled 'Nutzereinstellungen' is open. The dialog has a header with a back arrow, a user icon, and a menu icon. The main content area contains the following fields and controls:

- Login-Name:** test_user
- Aktiviert:**
- Vollständiger Name:** Muster M
- Gruppe:** callrecordinguser (dropdown menu)
- Telefonnummer:** 707
- E-Mail-Adresse:** muster@gmail.com
- Passwort:** masked with asterisks
- Passwort (Wiederholung):** masked with asterisks
- Passwortänderung erforderlich:**

At the bottom of the dialog, there are two buttons: 'OK' and 'Abbrechen'.

Abbildung 21: Dialog zum Anlegen eines neuen Nutzers.

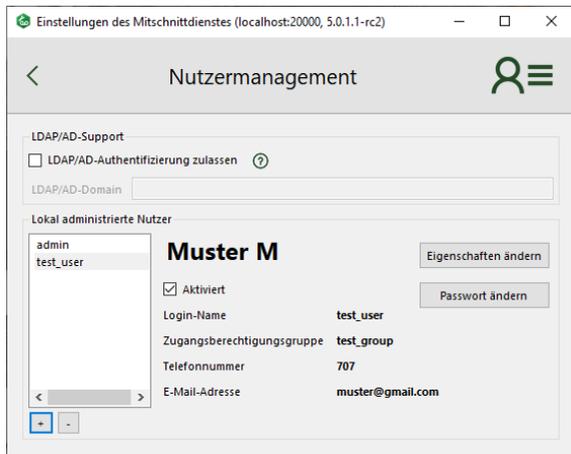


Abbildung 22: Liste mit angelegtem Nutzer

Verwenden Sie die „+“ und „-“ Schaltfläche, um weitere Nutzer anzulegen oder bestehende zu löschen (siehe Abbildung 23)

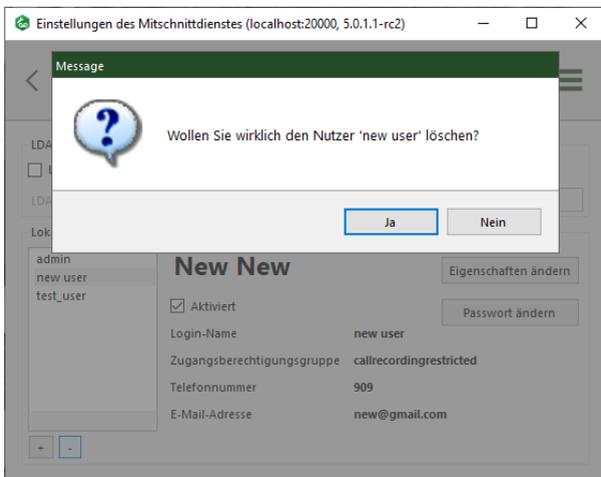


Abbildung 23: Löschen von Nutzern

XI. Gruppeneinstellungen

Jeder Nutzer kann einer Gruppe mit individuell angepassten Zugriffsberechtigungen zugeordnet werden. Die Gruppeneinstellungen bieten dabei die Möglichkeit neue Gruppen zu erstellen, bestehende Gruppen zu löschen oder die jeweiligen Berechtigungen anzupassen.

Die Gruppen „callrecordingadmin“, „callrecordingrestricted“ und „callrecordinguser“ sind als Standardgruppen voreingestellt.

Bei Auswahl einer Gruppe aus der Übersicht werden die jeweiligen Berechtigungen zusammengefasst für die Bereiche Administratorenrechte, Mitschnitt-Finder und Livemonitor angezeigt (siehe Abbildung 24).

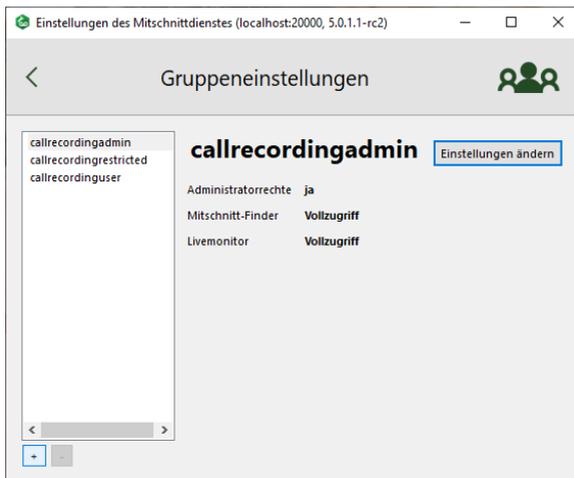


Abbildung 24: Übersicht der Gruppen einschließlich der Berechtigungsübersicht

Anlegen neuer Gruppe

- ▶ Wählen Sie im Menü *Einstellungen / Gruppeneinstellungen*
- ✓ Eine Auflistung der angelegten Gruppen erscheint. (siehe Abbildung 24).
- ▶ Wählen Sie „+“ unterhalb der Gruppenliste, um den Dialog zum Anlegen einer neuen Gruppe zu öffnen.
- ▶ Legen Sie den Gruppennamen fest.
- ▶ Die Berechtigungen sind aufgeteilt in die Reiter „Allgemein“, „Mitschnitt-Finder“ und „Livemonitor“ und können für jeden dieser Bereiche individuell angepasst werden.

► **Mitschnitt-Finder:**

- *Datenbank* - neben der Einschränkung durch die Kontrollkästchen kann hier eine individuelle Datenbank für die Gruppe definiert werden (siehe Abbildung 25).
 - *Anzeigenfilter* konfigurieren - dies erlaubt es der Gruppe nur vorab definierte Gespräche anzuzeigen (siehe Abbildung 26).
- ✓ Die angelegte Gruppe erscheint nach erfolgreichem anlegen in der Übersichtsliste.

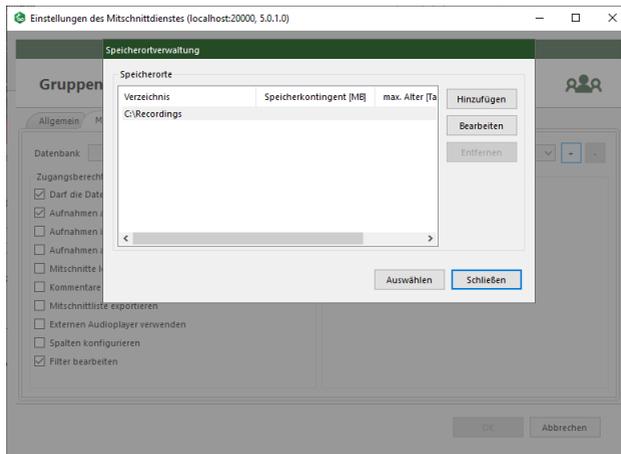


Abbildung 25: Konfiguration eines individuellen Speicherortes pro Gruppe

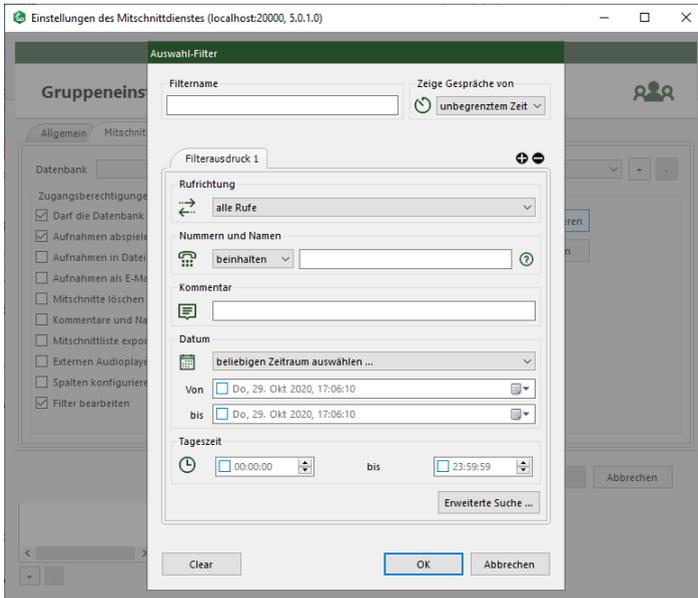


Abbildung 26: Anzeigenfilter – Definiert welche Gespräche die Gruppenteilnehmer sehen können.

Hinweis:

Beim Konfigurieren des Anzeigenfilters können Sie Platzhalter verwenden um nach variablen Nutzerdaten (bspw. Nummer, Anzeigename, E-Mail Adresse, Log-In Name) zu filtern. Die Legende der jeweiligen



Um eine Liste der jeweiligen Platzhalter zu sehen klicken Sie auf dieses Zeichen (Abbildung 27):

- ▶ $\$(USER_PHONE)$: wird durch die hinterlegte Nummer des Nutzers ersetzt. Die Suche eines Nutzers mit der Telefonnummer "123456" nach $\$(USER_PHONE)$ liefert alle Nummern die auf „123456“ enden.
- ▶ $\$(USER_PHONE:-2)$: die angestellte „-2“ begrenzt die Suche auf die letzten beiden Ziffern der Nummer des Nutzers, also „56“ bei obigem Beispiel. Die angestellte Zahl ist frei variierbar.
- ▶ $\$(USER_PHONE:2)$: die angestellte „2“ begrenzt die Suche auf die ersten beiden Ziffern der Nummer des Nutzers, also „12“ bei obigem Beispiel. Die angestellte Zahl ist frei variierbar.

The image shows a search interface with a form on the left and a help dialog on the right.

Form fields:

- Nummern und Namen:** Includes a dropdown menu set to "beinhalten" and an input field.
- Kommentar:** A text input field.
- Datum:** A dropdown menu set to "beliebigen Zeitraum auswählen ...".
- Von:** A date and time selector set to "Mo, 02. Nov 2020, 14:14:43".
- bis:** A date and time selector set to "Mo, 02. Nov 2020, 14:14:43".
- Tageszeit:** Two time range selectors, both set to "00:00:00" to "23:59:59".
- Buttons:** "Clear", "OK", and "Abbrechen".

Help Dialog: Verwendung von Platzhalterzeichen bei der Suche

Sie können folgende Platzhalter bei der Eingabe von Telefonnummern verwenden:

- '?' ersetzt eine beliebige Ziffer. Z.B. Die Suche nach '012345?' liefert diese Nummer inklusive einer beliebigen Endziffer.
- '*' ersetzt eine beliebige Ziffernfolge. Z.B. Die Suche nach '*123*' liefert alle Nummern, die '123' enthalten oder die Suche nach '012345*' liefert alle Nummern, die mit '012345' beginnen.

Verwenden Sie Kommas als Trennzeichen, um mehrere Nummern oder Zahlen einzugeben. Es können auch Platzhalter für bestimmte Nutzerinformationen eingefügt werden:

- \$(USER_PHONE) wird durch die hinterlegte Telefonnummer des Nutzers ersetzt. Die Suche eines Nutzers mit der Telefonnummer '123456' nach '\$(USER_PHONE)' liefert alle Nummern, die auf '123456' enden.
- Die Suche eines Nutzers mit der Telefonnummer '123456' nach '\$(USER_PHONE;-2)' liefert alle Nummern, die auf '56' enden.
- Die Suche eines Nutzers mit der Telefonnummer '123456' nach '\$(USER_PHONE;2)' liefert alle Nummern, die auf '12' enden.

Folgende Platzhalter für Nutzerinformationen sind verfügbar:

- \$(USER_PHONE) Telefonnummer des Nutzers
- \$(USER_LOGIN) Login-Name des Nutzers
- \$(USER_NAME) Anzeigename des Nutzers
- \$(USER_EMAIL) E-Mail-Adresse des Nutzers

Abbildung 27: Legende zum Einsetzen von Platzhaltern

3. Der Livemonitor

I. Übersicht

In diesem Programm können Sie laufende Gespräche mithören und aufnehmen.

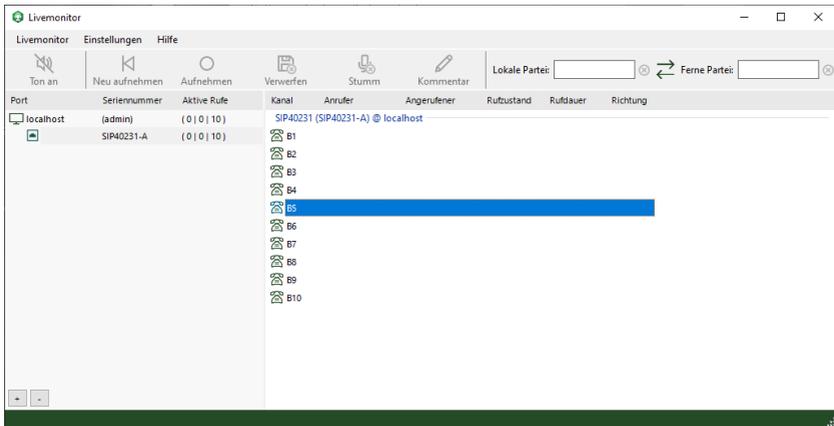


Abbildung 21: Dialog "Livemonitor"

Starten des Livemonitors

- ▶ Doppelklick auf das Desktop-Icon *Livemonitor*.
- oder
- ▶ *Start / Alle Programme / OfficeMaster / Livemonitor*.

Der Dialog Livemonitor beinhaltet folgende zwei Listen:

linke Liste

Ein einzelner Computer mit allen angeschlossenen Geräten bzw. „Alle Computer“ mit einer Auswahl an Mitschnitt-Rechnern

(0/0/0) = (Leitungen mit aktiven Gesprächen/besetzte Leitung, z.B. durch Klingeln, verfügbare Leitungen)

rechte Liste

zeigt die aktuell laufenden Gespräche zu der Auswahl, die links vorgenommen wurde.

II. Bearbeitung laufender Gespräche

Mithören

- ▶ Wählen Sie in der linken Liste das gewünschte Gerät.

▶ Klicken Sie in der rechten Liste auf das gewünschte Gespräch.

 Klicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der Aktionsschaltfläche.

 Klicken Sie nochmals auf das Lautsprechersymbol; das Mithören wird beendet.

Aufnahme

▶ Wählen Sie wie oben beschrieben das gewünschte Gespräch aus.

 Klicken Sie auf das rote Aufnahme-Symbol in der Aktionsschaltfläche.

 Klicken Sie auf das blaue Stopp-Symbol; die Aufnahme wird beendet.

Die Aufnahme wird im *Musik* Ordner des Nutzers gespeichert. Der genaue Name dieses Ordners differiert je nach Windows®-Version:

- Windows® XP: *Eigene Dateien / Eigene Musik*

- Windows Vista®: *Musik*

- Windows 7®: *Bibliothek / Musik*

III. Selektion laufender Gespräche

Die Liste der angezeigten Gespräche kann mit Hilfe ausgewählter Rufnummern eingeschränkt werden.

Selektion gewünschter Gespräche

- ▶ Wählen Sie in der linken Spalte den gewünschten Anschluss.
- ▶ Geben Sie in der Statuszeile im *Anrufer/Angerufener* die gewünschte Rufnummer ein und drücken *Enter*.
- ▶ Beenden Sie das Filtern durch einen Klick auf das Kreuz neben den Feldern.

IV. Einrichten von OfficeMaster Call Recording-Servern

Sie können im Livemonitor OfficeMaster Call Recording-Server hinzufügen, bearbeiten oder entfernen, welche als Datenquelle für den Monitor dienen sollen.



Hinweis

Jeder Server, der Daten für den Livemonitor bereitstellen soll, muss dem Programm hinzugefügt werden.

Server hinzufügen



Klicken Sie auf das Symbol *Server hinzufügen*

- ✓ Das Dialogfenster *Server-Konfiguration* wird geöffnet (Abbildung 23).
- ▶ Klicken Sie auf *Rechner hinzufügen*.
- ▶ Geben Sie den *Rechnernamen* und die *Port-Nummer*, sowie den Nutzer und das Kennwort ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit *OK*.

Server entfernen

Wählen Sie den zu entfernenden Server in der Liste aus.



Klicken Sie auf *Rechner entfernen*.

- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit *OK*.

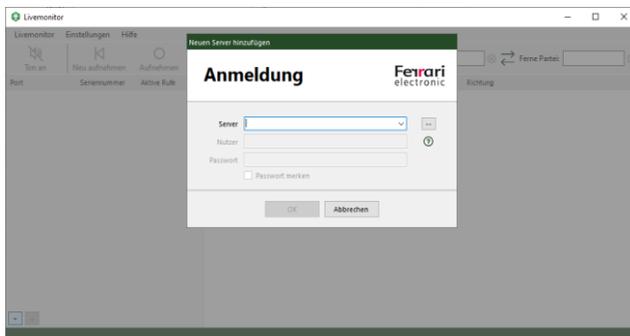


Abbildung 23: Dialog „Server-Konfiguration“

4. Dienst-Konfiguration

I. Einstellungen des Mitschnittdienstes

In diesem Dialog haben Sie die Möglichkeit, die Parameter des Mitschnittdienstes zu verändern.



Achtung!

Bitte beachten Sie, dass die Standardwerte sorgfältig ausgewählt wurden, um ein reibungsloses Funktionieren zu gewährleisten, und grundsätzlich keiner Änderung bedürfen.

Führen Sie Änderungen nur aus, wenn Sie den Betrieb der Software und deren Parameter verstehen und die geänderten Parameter für Ihre Anwendung notwendig sind.



Hinweis

Alle Änderungen, die Sie in diesem Dialog vornehmen, werden erst nach einem Neustart des Mitschnittdienstes wirksam.

Starten des Dialogs

- ▶ Wählen Sie *Einstellungen / Einstellungen des Mitschnittdienstes*
oder
- ▶ *Start / Alle Programme / OfficeMaster / Call Recording Configuration Center*
- ✓ Das Dialogfenster *Call Recording Configuration Center* wird geöffnet.
- ▶ Wählen Sie auf der linken Seite den Mitschnittdienst in der Liste aus und gehen Sie auf „Starte die Mitschnittdienstkonfiguration“
- ▶ Geben Sie den Namen oder die IP-Adresse des Rechners des zu konfigurierenden Mitschnittdienstes ein (Abbildung 24).
- ▶ Passen Sie die Port-Nummer an, falls Sie in einer früheren Dienst-Konfiguration den Zugriffsport auf den Mitschnittdienst verändert haben. Ansonsten belassen Sie den Wert für die Port-Nummer bei 20000.
- ▶ Geben Sie den Nutzernamen und das zugehörige Passwort ein.
- ▶ Klicken Sie *OK*
- ✓ Das Dialogfenster *Einstellungen des Mitschnittdienstes* wird geöffnet (Abbildung 25).

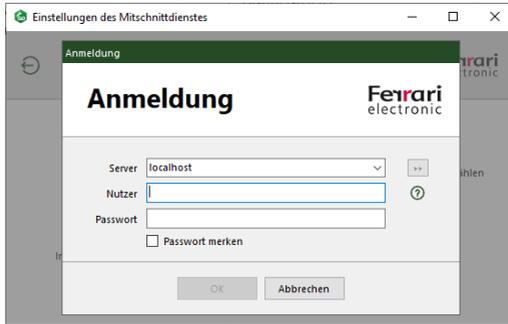


Abbildung 24: Dialog "Anmeldung zur Mitschnittdienstkonfiguration"



Abbildung 25: Dialog "Einstellungen des Mitschnittdienstes"

Geräte

Hier finden Sie alle eingerichteten Mitschnittgeräte und können diese Verwalten, sowie neue Hinzufügen oder bestehende entfernen (Abbildung 26).

Nutzermanagement

Legen Sie neue Nutzer an oder Verwalten die bestehenden.

Gruppeneinstellungen	Erlaubt es Gruppen zu Erstellen und Nutzerberechtigungen zu verteilen.
E-Mail Einstellungen	Globale Mail Einstellungen für den Versand von Mitschnitten, sowie Parameter für den Versand von Fehlerreports.
Speicherort	Hier lässt sich der Speicherort für die Aufzeichnungen anpassen. Darüber hinaus kann hier die maximale Speicherdauer nach Zeit oder Datenvolumen definiert werden.
Sammeldienst	Richten Sie hier den Sammeldienst ein um Aufzeichnungen von Recording Servern an anderen Standorten abzurufen.
Archivierung	Die Archivierung ermöglicht es Ihnen die Aufzeichnungen automatisch zur Langzeitspeicherung an einen anderen Speicherort zu kopieren/verschieben.
TAPI Call Matching	Zur Einrichtung der TAPI-Integration. Hinweis: Die Lizenz zur TAPI Nutzung erfordert regelmäßig eine kostenpflichtige Unterstützung bei der Installation durch den Support der Ferrari electronic AG oder seiner Partner.
Softwarelizenzen	Zeigt alle installierten Lizenzen sowie deren Gültigkeit an.
SSL-Zertifikatsmanager	Erzeugen Sie private SSL-Schlüssel oder laden Sie SSL-Zertifikate hoch.
Protokolle	Hier lassen sich weitreichende Einstellungen zu den Log-Dateien vornehmen.
Sprache auswählen	Ändern Sie die Sprache des Mitschnittdienstes.

Informationen

Lassen Sie sich Informationen zur eingesetzten Softwareversion anzeigen.

Speicherort und Ringspeicher-Einstellungen

Das Feld *Speicherort* gibt den standardmäßigen Speicherort der mitgeschnittenen Daten auf der Festplatte an. Weiterhin werden hier die geltenden Ringspeicher-Einstellungen für diesen Speicherort angezeigt. Mit Hilfe des Ringspeichers lassen sich ältere Mitschnitte automatisch bei Überschreiten eines bestimmten Volumen- oder/und Zeitlimits löschen.

Es können mehrere Speicherorte verwaltet werden, von denen aber nur einer als Standardspeicherort ausgewählt werden kann, welcher immer dann wirksam ist, wenn für das betroffene Gerät kein gerätespezifischer Speicherort definiert ist (siehe Kapitel 68) und für den Mitschnitt kein Pre-Filter wirksam ist, der das Ablegen in einem anderen Speicherort bewirkt (siehe Kapitel 75).

Aufrufen der Speicherortverwaltung

- ▶ Rufen Sie den Dialog *Speicherortverwaltung* über den Knopf rechts neben dem Verzeichnis auf (siehe Abbildung 25).

Hinzufügen eines weiteren Speicherorts

- ▶ Öffnen Sie in der Speicherortverwaltung (siehe Abbildung 26) über den Knopf *Hinzufügen* den Dialog *Ringspeicher Einstellungen*.
- ▶ Rufen Sie im Dialog *Ringspeicher Einstellungen* (siehe Abbildung 27) den Dialog *Speicherort* über den Knopf rechts neben dem *gerätespezifischen Speicherort* auf.
- ▶ Wählen Sie das gewünschte Verzeichnis und bestätigen Sie mit *OK*.
- ▶ Geben Sie die maximale Speicherdauer bzw. das maximale Speichervolumen. Belassen Sie die Werte bei 0, falls Sie unlimitiert speichern wollen.
- ▶ Bestätigen Sie den Dialog *Ringspeicher-Einstellungen* mit *Anwenden*.

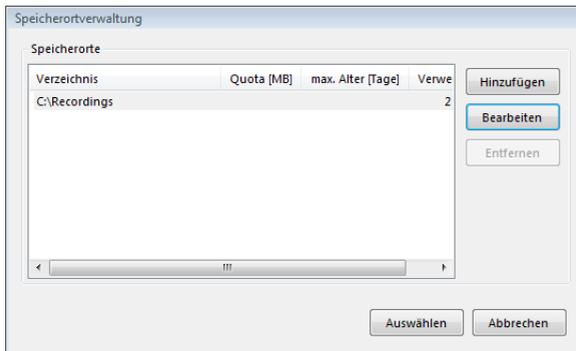


Abbildung 26: Dialog "Speicherortverwaltung"

Ändern der Parameter eines bestehenden Speicherorts	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie in der Speicherortverwaltung den zu bearbeitenden Eintrag in der Liste der bestehenden Speicherorte aus. ▶ Öffnen Sie über den Knopf <i>Bearbeiten</i> den Dialog <i>Ringspeicher-Einstellungen</i>. ▶ Nehmen Sie die gewünschten Änderungen am Speicherort vor. ▶ Bestätigen Sie den Dialog mit <i>Anwenden</i>.
<p> Hinweis</p>	<p>Wenn Sie das Verzeichnis oder die Ringspeichereinstellungen eines Speicherortes ändern, dann werden diese Änderungen auch für alle Geräte und Pre-Filter-Regeln wirksam, die ebenfalls diese Speicherortdefinition verwenden.</p>
Entfernen eines Speicherorts	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie in der Speicherortverwaltung den zu löschenden Eintrag in der Liste der bestehenden Speicherorte aus. ▶ Betätigen Sie den Knopf <i>Entfernen</i>.
<p> Hinweis</p>	<p>Es können nur Speicherorte entfernt werden, die nicht mehr anderweitig vom Mitschnitt-Dienst verwendet werden. Ob ein Speicherort noch in Benutzung ist, wird in der Spalte <i>Verwendet</i> angezeigt. Detailliertere Informationen über die aktuelle Benutzung werden im Tooltip über dem betreffenden Listeneintrag angezeigt.</p>
Auswahl des Standardspeicherortes	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie in der Speicherortverwaltung den gewünschten Eintrag in der Liste der bestehenden Speicherorte aus. ▶ Schließen Sie den Dialog <i>Speicherortverwaltung</i> mit <i>Auswählen</i>.



Abbildung 27: Dialog "Ringspeicher Einstellungen"

Automatischer E-Mailversand

Mitgeschnittene Gespräche können Sie automatisch per E-Mail versenden. Eine automatische Störungsmeldung per E-Mail ist ebenfalls möglich.

Maileinstellungen

- ▶ Rufen Sie den Dialog *Maileinstellungen bearbeiten* über das Zeichen rechts neben dem Feld *Mail-Einstellungen* auf (siehe Abbildung 28).
- ▶ Im Dialog *Maileinstellungen bearbeiten* können Sie die Parameter sowie den vorgefertigten Text eingeben, der für den Versand der E-Mails notwendig ist.
- ▶ Drücken Sie *OK*. Ihre Einstellungen sind dann gespeichert.

Abbildung 28: Dialog "Mail-Einstellungen bearbeiten"

Dialog „Maileinstellungen bearbeiten“

Mail-Server	Geben Sie den Ausgangsserver (SMTP-Server) für Ihr E-Mailkonto an und den entsprechenden Port.
Sicherheit	Um E-Mail über den SMTP-Server versenden zu können, benötigen Sie den Benutzernamen und Passwort für die Legitimation am Ausgangsserver. Im Feld <i>Verbindungssicherheit</i> geben Sie das Übertragungsprotokoll ein
Parameter für den Versand von Fehlerreports per E-Mail	Wenn Sie den automatischen Versand von Fehlerreports per E-Mail wünschen, dann geben Sie hier die Mail-Adresse des Administrators an. Weiterhin können Sie hier das minimale Intervall zwischen zwei Fehlerreports einstellen.

Nachrichteninhalt	<p>Hier können Sie den Inhalt der E-Mail festlegen.</p> <p>Im Feld <i>Absender</i> tragen Sie eine gültige E-Mailadresse von jemanden ein, der auch bei weiteren Fragen der richtige Ansprechpartner für die Mitschnitte ist.</p> <p>In den Feldern <i>Betreff</i> und <i>Nachricht</i> sind schon Vorgaben mit Joker-Zeichen eingetragen. Die Joker-Zeichen werden automatisch gefüllt. Änderungen im Text sollten so erfolgen, dass die Joker-Zeichen nicht betroffen sind. Eine Erklärung, was die Zeichen bedeuten, erhalten Sie bei Klick auf „?“.</p>
 Achtung!	<p>Bitte beachten Sie, dass Sie für die Nutzung des automatischen E-Mailversandes eine Regel (siehe Abschnitt 5.4.3.3) erstellen müssen, in der sie die Empfänger-E-Mailadresse festlegen. In dieser Regel können Sie auch einstellen, ob der Mitschnitt nach dem Versand gelöscht oder gespeichert werden soll.</p>

TCP-Port-Nummer

Der TCP-Port ist ein Parameter der Netzchnittstelle für den Fernzugriff auf den Mitschnitt-Dienst.

 Hinweis	<p>Der Standard-Port für diesen Service ist 20000 und grundsätzlich nicht veränderbar.</p> <p>Eine Änderung dieser Portnummer ist nur nötig, wenn die Standardnummer bereits durch ein anderes Programm belegt ist.</p> <p>Haben Sie die Portnummer geändert, müssen Sie diese auch im Livemonitor (siehe Kapitel 54) ändern.</p>
Änderung der TCP-Portnummer	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geben Sie im Feld <i>TCP-Port-Nummer</i> eine gültige Portnummer ein.

Liste der Geräte

Dieses Feld zeigt die Seriennummern aller angeschlossenen OfficeMaster Call Recording-Geräte. Die Einträge in diese Liste bleiben auch dann erhalten, wenn ein Gerät wieder von der USB-Schnittstelle getrennt wird. Die Symbole vor den Geräten zeigen an, ob das jeweilige Gerät derzeit betriebsbereit ist. Mit Hilfe der Buttons rechts neben der Liste oder über das Kontextmenü des jeweiligen Gerätes können Sie einzelne Geräte konfigurieren, starten/stoppen oder entfernen. Weiterhin können neue SIP- oder Demo-Geräte hinzugefügt werden

Ein neues SIP oder Demo-Gerät hinzufügen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie auf den Button <i>Neu</i>. ✓ Der Dialog <i>Gerät anlegen</i> wird geöffnet. ▶ Folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt 65 für die Konfiguration.
Bearbeiten eines Gerätes	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie auf die gewünschte Seriennummer. ▶ Klicken Sie rechts auf den Button <i>Bearbeiten</i>. ✓ Der Dialog <i>Konfiguration des Gerätes</i> wird geöffnet.

	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Folgen Sie den Anweisungen in Abschnitt 68 für die Konfiguration.
Starten/Stoppen eines Gerätes	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie auf die gewünschte Seriennummer. ▶ Klicken Sie rechts auf den Button <i>Start</i> bzw. <i>Stopp</i> ✓ Die Firmware im ausgewählten Gerät wird je nach aktuellem Zustand gestartet oder gestoppt.
Entfernen eines Gerätes	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie auf die gewünschte Seriennummer. ▶ Klicken Sie rechts auf den Button <i>Entfernen</i>. ✓ Somit sind alle Einstellungen für dieses Gerät gelöscht.
 Hinweis	Erkennt die USB-Schnittstelle das Gerät erneut, erscheint das Gerät mit seinen Standardeinstellungen erneut in der Liste.

Die Liste der Geräte enthält ebenfalls einen Eintrag für den Sammel-Dienst. Dieser hat den speziellen Namen Collector.

Bearbeiten des Sammel-Dienstes	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie den Eintrag Collector. ▶ Klicken Sie rechts auf den Button Bearbeiten. ✓ Der Dialog Konfiguration des Sammel-Dienstes wird geöffnet. ▶ Folgen Sie weiter den Anweisungen in Abschnitt 83.
---------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

II. Anlegen eines neuen Gerätes

Registrieren einer SIP-Lizenz

Wenn Sie eine Lizenz für den Mitschnitt von SIP-Gesprächen erworben haben, so wurde Ihnen ein Aktivierungskode mitgeteilt. Mit diesem Kode können Sie Ihre SIP-Lizenz für diesen Computer freischalten. Die Registrierung erfolgt normalerweise online. Sollte der Computer keinen Zugang zum Internet haben, so ist auch eine Registrierung über eine Lizenzdatei möglich.

Online-Registrierung einer SIP-Lizenz

- ▶ Klicken Sie im Dialog *Konfiguration des Mitschnittdienstes* den Button *Neu*.
- ✓ Der Dialog *Gerät anlegen* erscheint (siehe Abbildung 29).
- ▶ Wählen Sie die Option *SIP-Lizenz*.
- ▶ Geben Sie den Aktivierungskode für Ihre Lizenz ein.
- ▶ Fragen Sie über den Button *Prüfen* den aktuellen Status ihrer Lizenz ab.
- ✓ Die Lizenzinformationen werden angezeigt.
- ▶ Wählen Sie ein oder zwei SIP-Monitorschnittstellen aus.
- ▶ Drücken Sie *Anlegen*, um die SIP-Lizenz online zu registrieren.

Registrierung über eine Lizenzdatei

- ▶ Führen Sie zunächst die Schritte der Online-Registrierung einer SIP-Lizenz aus.
- ✓ Sollte Ihr Computer keine Verbindung zum Registrierungsserver herstellen können, so wird beim Anlegen des Gerätes eine Fehlermeldung ausgegeben (siehe Abbildung 30). In dieser Meldung wird ein Kode ausgegeben, die Sie per E-Mail an info@ferari-electronic.de schicken. Sie erhalten dann von uns eine Lizenzdatei. Sobald Sie diese Datei erhalten haben, fahren Sie wie folgt fort:
- ▶ Klicken Sie im Dialog *Konfiguration des Mitschnittdienstes* den Button *Neu*.
- ✓ Der Dialog *Gerät anlegen* erscheint (siehe Abbildung 29).
- ▶ Wählen Sie die Option *Lizenzdatei*.
- ▶ Klicken Sie auf den Button rechts neben dem Feld *Lizenzdatei*.
- ✓ Ein Dateiauswahldialog erscheint.
- ▶ Navigieren Sie zu Ihrer Lizenzdatei und öffnen Sie diese.
- ▶ Wählen Sie die gleichen SIP-Monitorschnittstellen, wie während der Online-Registrierung.
- ▶ Drücken Sie *Anlegen*, um die SIP-Lizenz zu registrieren.

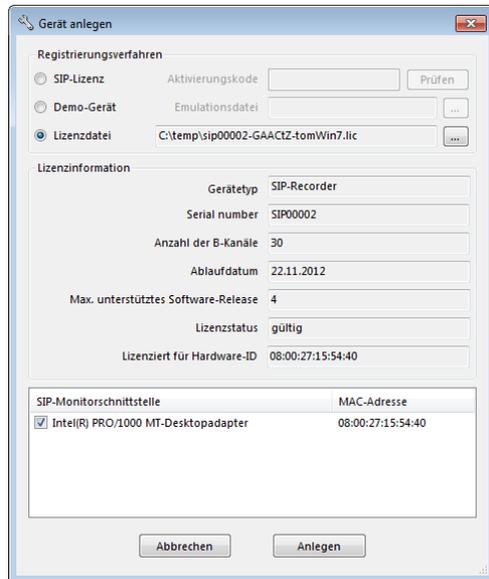


Abbildung 29: SIP-Lizenz registrieren

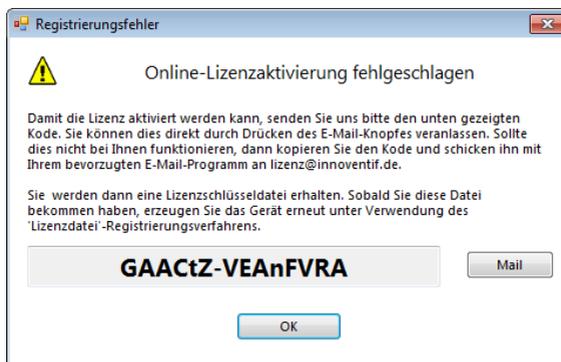


Abbildung 30: fehlgeschlagene Online-Lizenzaktivierung

Hinweis

Die Verwendung einer SIP-Lizenz auf mehreren unterschiedlichen Computern ist nicht möglich. Sollten Sie aus einem bestimmten Grund einen Hardwarewechsel vornehmen müssen, so kontaktieren Sie bitte unseren Support, um eine Neuregistrierung der Lizenz anzufordern. Eine wiederholte Registrierung einer Lizenz für die gleiche Computerhardware z.B. nach einem Software-Update ist jederzeit möglich.

Erzeugen eines Demo-Gerätes

Ein Demo-Gerät ist ein virtuelles Gerät, welches ein echtes Mitschnittgerät emuliert. Es benötigt für den Betrieb eine Emulationsdatei. Sie finden Emulationsdateien für Demo-Geräte auf der Software-CD bzw. auf der Webseite <http://www.ferrari-electronic.de>.

Anlegen eines Demo-Gerätes	<ul style="list-style-type: none">▶ Klicken Sie im Dialog <i>Konfiguration des Mitschnittdienstes</i> den Button <i>Neu</i>.✓ Der Dialog <i>Gerät anlegen</i> erscheint (siehe Abbildung 29).▶ Wählen Sie die Option <i>Demo-Gerät</i>.▶ Klicken Sie auf den Button rechts neben dem Feld <i>Emulationsdatei</i>.✓ Der Dialog <i>Emulationsdatei öffnen</i> erscheint.▶ Navigieren Sie zu der gewünschten Datei.▶ Klicken Sie <i>OK</i>.▶ Drücken Sie <i>Anlegen</i>, um das Demo-Gerät zu erzeugen.
Demo-Gerät starten	<ul style="list-style-type: none">▶ Wählen Sie im Dialog <i>Konfiguration des Mitschnittdienstes</i> das gewünschte Demo-Gerät aus.▶ Drücken Sie <i>Start</i>.✓ Die Emulationsdatei wird nun abgespielt. Danach stoppt das Demo-Gerät selbständig.
 Hinweis	Sie können Demo-Geräte anhand ihrer Seriennummer erkennen. Die ersten beiden Zeichen kennzeichnen den Typ des emulierten Gerätes. An der dritten Stelle der Seriennummer steht grundsätzlich ein „F“ als Indikator für ein Demo-Gerät.

III. Konfiguration des Gerätes

In diesem Dialog können die Einstellungen einzelner Geräte verändert werden.

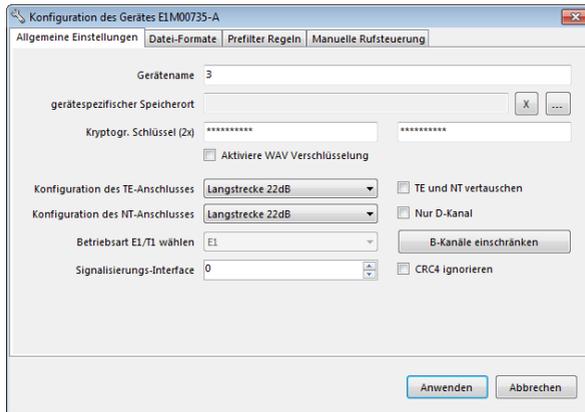


Abbildung 31: Konfiguration des Gerätes

Reiter Allgemeine Einstellungen

Gerätename	Jedes an den Computer angeschlossene Gerät erhält einen Gerätenamen. Standardmäßig ist es eine Ziffer (je nach Reihenfolge des Verbindens des Gerätes mit dem Computer). Sie haben auch die Möglichkeit, jedem Gerät einen logischen Namen zu geben.
 Hinweis	Möchten Sie mehrere Geräte benutzen, ist es sinnvoll, erst die Software zu installieren. Verbinden Sie dann ein Gerät nach dem anderen mit dem Computer. Die Geräte werden in der Reihenfolge ihres Anschlusses an den Computer nummeriert.

Gerätespezifischer Speicherort	Für jedes angeschlossene OfficeMaster Call Recording USB-Gerät können Sie ein separates Speicherverzeichnis eingeben. Somit können Sie die Mitschnitte jedes Gerätes separat verwalten.
Ändern des Speicherorts	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche rechts neben <i>gerätespezifischer Speicherort</i>. ▶ Wählen Sie den gewünschten Speicherort. ▶ Beenden Sie die Eingabe mit <i>OK</i>.
Kryptographischer Schlüssel	<p>Mitgeschnittene Anrufe können verschlüsselt gespeichert werden. Das Öffnen und Abspielen dieser Anrufe ist dann nur durch Eingabe des richtigen Schlüssels möglich.</p> <p>Verschlüsselte Mitschnitte sind im Mitschnittfinder gelb unterlegt.</p> <p>Als Standardeinstellung ist die Zeichenfolge „innoventif“ voreingestellt.</p>
Ändern des kryptographischen Schlüssels	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geben Sie einen Schlüssel ein und wiederholen Sie die Eingabe.(keine Sonderzeichen) ▶ Klicken Sie in das Feld <i>Aktiviere WAV Verschlüsselung</i>. ▶ Beenden Sie die Eingabe mit <i>OK</i>.
TE und NT vertauschen	<p>Sind bei Ihnen die ein- und ausgehenden Rufe vertauscht aktivieren Sie bitte dieses Feld.</p> <p>Dieses Feld ist nur bei der Nutzung eines OfficeMaster Call Recording 1-PRI aktiv.</p>
Konfiguration des TE/NT-Anschlusses	<p>Hier können Sie die Eingangsempfindlichkeit der beiden Eingänge des OfficeMaster Call Recording 1-PRI Gerätes anpassen.</p> <p>Wählen Sie in der Auswahlliste die passende Empfindlichkeit für Ihre E1-Leitung (die Standardeinstellung funktionieren in den meisten Anwendungsfällen).</p>

Reiter Datei-Formate

In diesem Dialog können für die mitgeschnittenen Gesprächs- und Protokoll-Daten die Speicherformate eingestellt werden. Grundsätzlich bedarf es keiner Änderung der Standardeinstellungen durch den Nutzer.

Einige der im Folgenden beschriebenen Optionen sind nur bei bestimmten OfficeMaster Call Recording USB-Gerätetypen sichtbar.

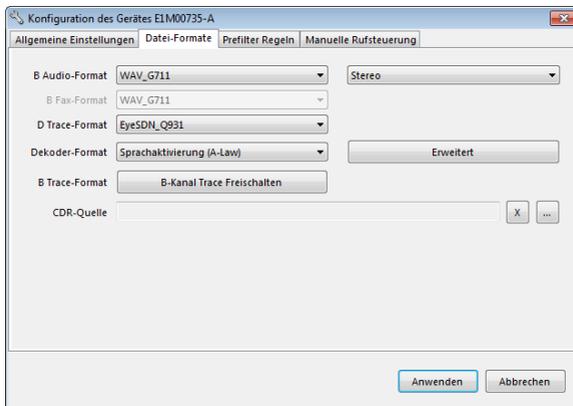


Abbildung 32: Reiter "Datei-Formate"

Parameter	Bedeutung	Standardeinstellung
B-Kanal Audio-Format	Dateiformat der Sprachdaten	WAV_G711
B-Kanal Fax-Format	Dateiformat der Fax-Daten	WAV_G711
D-Kanal Trace-Format	Formatangabe der Trace-Datei	EyeSDN_Q931
Dekoder-Format	Angabe des Signalisierungsprotokolls	DSS1
Art des Analoganschlusses	Typ des analogen Telefonanschlusses	Amtsleitung
Nummer des Nebenstelle	Gibt die Nummer des eigenen Anschlusses an	
Verstärkung des Analogeingangs	Zusätzliche Verstärkung des Eingangssignals	1.000x
B-Trace-Format	Formatangabe der Trace-Datei	B-Kanal Trace freischalten

Tabelle 10: Dateiformateinstellungen

B Audio-Format	Bedeutung
Deaktiviert	Audiodateien werden nicht gespeichert
WAV G.711	Mit dem G.711 Codec komprimiertes Format 64 kBit/s pro Kanal
WAV PCM	Unkomprimiertes Format für MS Windows® 128kBit/s pro Kanal
WAV MP3	Mit dem MP3 Codec komprimiertes Format Stereo: 18-32 kBit/s; Mono: 8-16 kBit/s
WAV GSM	Mit dem GSM Codec komprimiertes Format 13 kBit/s; kein Stereo möglich

Tabelle 11: Übersicht der einstellbaren B Audio-Formate

 Hinweis	<p>Alle Audio-Mitschnitte werden als WAV-Datei gespeichert. Die einstellbaren Codecs ändern das Format der WAV-Datei und somit deren Größe.</p> <p>Die komprimierte Speicherung der Gesprächsdaten im MP3- oder GSM-Format benötigt einen Codec für Windows®. Dieser steht erst nach Installation des Media Players zur Verfügung.</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Spur	Erläuterung
Stereo	Mitschnitt und Speicherung beider Sprachkanäle
Mono	Mitschnitt und Speicherung beider Partner auf einem Kanal
TE	Mitschnitt und Speicherung des ausgehenden Sprachkanals
NT	Mitschnitt und Speicherung des eingehenden Sprachkanals

Tabelle 12: Aufzeichnungsspuren

Beispiele für die Festplattenkapazität bei Mono- bzw. Stereospeicherung.

100 Stunden Speicherung	Mono speichern	Stereo speichern
WAV G.711	2,88 GB	5,76 GB
WAV PCM	5,76 GB	11,52 GB
WAV MP3	720 MB	1,08 GB
WAV GSM	582 MB	-

Tabelle 13: Speicherumfang

D Trace-Format	Bedeutung
Deaktiviert	D Trace-Dateien werden nicht gespeichert
PCAP	Trace-Format libpcap
Toshiba	Trace-Format von Toshiba ISDN-Routern
EyeSDN_Q931	Standard-Einstellungen für die EyeSDN USB-Produkte
Actris, TRN, TRM	Trace-Formate für Software der Firma Actris
RF5	Trace-Format für Tektronix-Tester

Tabelle 14: Übersicht der einstellbaren D Trace-Formate

Dekoder-Format	Bedeutung
DSS1	Europäisches ISDN-Signalisierungsprotokoll
DSS1 Early Media	Europäisches ISDN-Signalisierungsprotokoll mit Aktivierung des Sprachmitschnittes, sobald die B-Kanal-Information zur Verfügung steht
DASS2/DPNSS	ISDN-Signalisierungsprotokolle für Großbritannien
CAS MFC-R2	Benutzen Sie diese Option, wenn Ihr E1-Anschluss CAS-Signalisierung verwendet
MCDN	Benutzen Sie diese Option an Nortel-Telefonanlagen mit MCDN-Signalisierung
Sprachaktivierung	Sprachaktivierter Mitschnitt

Tabelle 15: Übersicht der einstellbaren Dekoder-Formate

Art des Analoganschlusses	Bedeutung
Amtsleitung	Standardeinstellung für analoge Telefonanschlüsse
Sprachaktiviert	Einstellung der Sprachaktivierung bei analogen Leitungen

Tabelle 16: Übersicht der einstellbaren Analoganschlüsse

Erweiterte Einstellung bei der Auswahl „Sprachaktivierung“

Bei Sprachaktivierung wird die Lautstärke der Sprache genutzt, um den Mitschnitt an- bzw. auszuschalten. Da der Geräuschpegel von Leitungen unterschiedlich sein kann, können die erweiterten Einstellungen bei der Sprachaktivierung die Mitschnittqualität verfeinern.

Erweiterte Sprachaktivierung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Auswahl im Feld <i>Dekoder-Format Sprachaktivierung</i> oder bei <i>Art des Analoganschlusses Sprachaktiviert</i> ▶ Button <i>Erweitert</i> drücken. (siehe Abbildung 32)
Sprachaktivierungseinstellungen (DBFS)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ab welchen DB-Wert die Sprachaufzeichnung beginnt ■ DBFS: Dezibel full scale ist eine normierte Einheit in der Tontechnik ■ Einstellbar von -60 bis 0 DBFS
Stilleperiode zur Sprachdeaktivierung (s)	<ul style="list-style-type: none"> ■ Dauer in Sekunden nach der der Sprachmitschnitt beendet wird, wenn Ruhe in der Leitung ist. ■ Einstellbar von 1 bis 20 Sekunden



Abbildung 33: Dialog "Erweiterte Einstellungen bei Sprachaktivierung"

Reiter *Prefilter-Regeln*

Für jedes einzelne Gerät kann festgelegt werden, welche Telefonate gespeichert werden sollen und welche nicht.

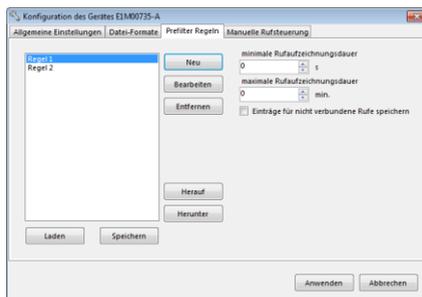


Abbildung 34: Reiter "Prefilter Regeln"

Erstellen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche <i>Neu</i>. ✓ Das Dialogfenster <i>Regeleigenschaften</i> wird geöffnet (siehe Abbildung 35).
Ändern	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die zu bearbeitende Regel aus. ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche <i>Bearbeiten</i>. ✓ Das Dialogfenster <i>Regeleigenschaften</i> wird geöffnet (siehe Abbildung 35).
Löschen	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die zu löschende Regel aus. ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche <i>Entfernen</i>.
Regelreihenfolge	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wenn ein Telefongespräch beginnt, werden die Regeln nacheinander, mit der obersten beginnend, geprüft. ■ Sobald eine Regel zutrifft, dann bestimmt sie, ob das Gespräch mitgeschnitten wird oder nicht. Weitere Regeln werden nicht mehr beachtet. ■ Wenn bei Abarbeitung der Regeln das Ende der Liste erreicht ist und keine Regel zutrifft, wird der Ruf mitgeschnitten. ■ Der sinnvolle Einsatz der Regeln ist abhängig von ihrer Reihenfolge, daher können die Regeln nach oben bzw. unten (Schaltflächen <i>Herauf</i> bzw. <i>Herunter</i>) verschoben werden.

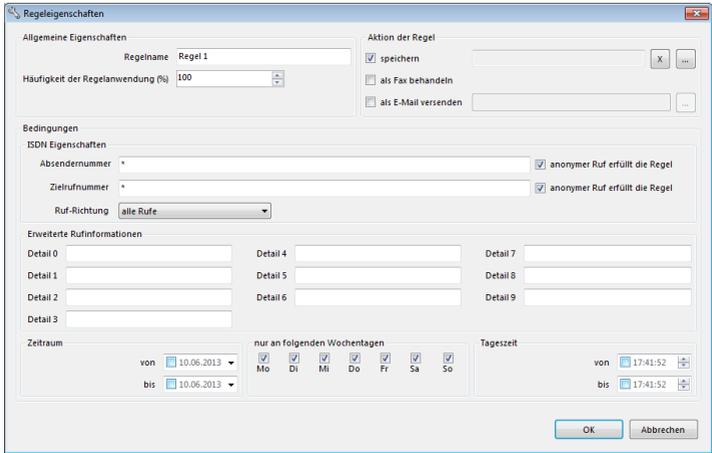


Abbildung 35: Dialog "Regeleigenschaften"

Feld	Erläuterung
Regelname	Vergeben Sie für ihre Regeln aussagekräftige Namen. Das erspart Zeit, wenn Sie die Regeln im Nachhinein in eine bestimmte Reihenfolge bringen möchten.
Häufigkeit der Regelnwendung	Wenn 100 % eingegeben ist, wird die Aktion der Regel immer ausgeführt, wenn alle Bedingungen zutreffen. Möchten Sie die Gespräche einer Telefonnummer oder einer Durchwahl stichprobenartig speichern, verringern Sie den Wert der Häufigkeit, z.B. auf 10 %. Die Regel wird somit auf jeden zehnten Mitschnitt angewendet.
Aktion der Regel	Mit der Aktion mitschneiden oder nicht mitschneiden bestimmen Sie, ob der Mitschnitt, der diese Regel erfüllt, mitgeschnitten oder nicht mitgeschnitten werden soll.

Tabelle 17: Erläuterung „Allgemeine Eigenschaften“

Hinweis Die erstellten Filterregeln können gespeichert und wieder geladen werden. Die Speicherung der Regeln ist vor der Installation eines Updates sinnvoll. Sind keine Regeln definiert wird der gesamte Datenverkehr mitgeschnitten und gespeichert.

Feld	Erläuterung
Absendernummer	Telefonnummer des Anrufers
Zielfnummer	Telefonnummer des Angerufenen

Feld	Erläuterung
anonymer Ruf erfüllt die Regel	bezieht Telefonnummern ein, die nicht übertragen werden; dargestellt als „Unbekannt“ oder „Anonymus“
alle Rufe	Suchkriterium wird auf alle Rufe angewendet
eingehende Rufe	Aktivieren Sie dieses Feld, wenn Sie die Regel nur auf eingehende Anrufe anwenden wollen.
ausgehende Rufe	Aktivieren Sie dieses Feld, wenn Sie die Regel nur auf ausgehende Rufe anwenden wollen.

Tabelle 18: Suchfeld "ISDN Eigenschaften"

Feldeingabe	Erläuterung
Fragezeichen „?“	Das Fragezeichen steht für eine beliebige Ziffer und darf mehrmals vorkommen.
1234567?	Die Nummern 12345670 bis 12345679 erfüllen die Regel
Sternchen „*“	Das Sternchen steht für eine beliebige Ziffernfolge und darf nur einmal vorkommen.
*	Alle Telefonnummern werden berücksichtigt.
*123	Nur Telefonnummern mit den Endzahlen 123 erfüllen die Regel.
123*	Nur Telefonnummern, die mit den Ziffern 123 beginnen, erfüllen die Regel.
12345670	Nur genau diese Telefonnummer erfüllt die Regel.

Tabelle 19: Erläuterungen und Beispiele der Feldeingabe bei den ISDN-Eigenschaften

Feld	Erläuterung
Zeitraum	Sie können hier ein Datum festlegen, an dem die Filterregel für einen Mitschnitt angewendet werden soll. Setzen Sie ein Häkchen bei <i>von/bis</i> , wenn Sie einen Zeitraum festlegen möchten. Setzen Sie kein Häkchen, wird die Regel ohne zeitliche Beschränkung angewendet. Sie können auch Wochentage durch Setzen eines Häkchens wählen.
Tageszeit	Hier können Sie Tageszeiten festlegen. Setzen Sie kein Häkchen, erfolgt auch keine zeitliche Einschränkung.

Tabelle 20: Erläuterung der Suchfelder „Zeit“

Fax to PDF-Einstellungen

Sie können ein- und ausgehende Fax-Dokumente als PDF-Datei anzeigen lassen und abspeichern. Dafür müssen Sie Prefilter-Regeln erstellen, in denen der Faxnummer die Regelaktion "Als Fax speichern" zugeordnet wird.



Hinweis

Es werden 2 Regeln benötigt. (Siehe Abbildungen)

- 1. Regel: Faxnummer ist Zielrufnummer für eingehende Faxdokumente
- 2. Regel: Faxnummer ist Absendernummer für ausgehende Dokumente.
- Erstellen Sie Ihre Regeln anhand der Vorlagen.

The screenshot shows the 'Regelneigenschaften' (Rule Properties) dialog box. It is divided into several sections:

- Allgemeine Eigenschaften:**
 - Regelname: eingehende FAX-Dokumente
 - Häufigkeit der Regelanwendung (%): 100
- Aktion der Regel:**
 - speichern
 - als Fax behandeln
 - als E-Mail versenden
- Bedingungen:**
 - ISDN Eigenschaften:**
 - Absendernummer: * (checkbox: anonymer Ruf erfüllt die Regel)
 - Zielrufnummer: *123456 (checkbox: anonymer Ruf erfüllt die Regel)
 - Ruf-Richtung: eingehende Rufe
- Erweiterte Rufinformationen:**
 - Detail 0 to Detail 9: Empty text input fields.
- Zeitraum:**
 - von: 10.06.2013
 - bis: 10.06.2013
- nur an folgenden Wochentagen:**
 - Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So: All days are checked.
- Tageszeit:**
 - von: 17:41:52
 - bis: 17:41:52

Buttons: OK, Abbrechen

Abbildung 36: Fax to PDF Regel - eingehende Faxdokumente

Abbildung 37: Fax to PDF Regel - ausgehende Fax-Dokumente

Mitgeschnittene Fax-Dateien werden blau in der Gesprächsliste angezeigt. Nach Auswahl eines Mitschnittes auf Play  drücken. Dann öffnet sich das Fax als PDF-Dokument.

Reiter Manuelle Rufsteuerung

Der Mitschnitt von Gesprächen kann über die Tonsignale der Telefontasten oder über den Livemonitor manuell gesteuert werden.

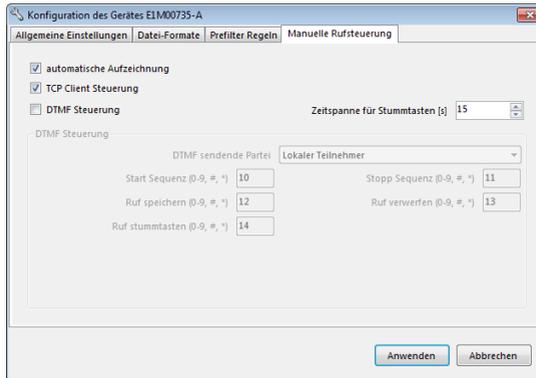


Abbildung 38: Reiter "DTMF-Steuerung"

Steuerungsmodus	Beschreibung
automatische Aufzeichnung	Standardmäßig werden alle Gespräche aufgezeichnet. Je aktivierter <i>TCP Client Steuerung</i> oder <i>DTMF-Steuerung</i> kann die automatische Aufzeichnung noch manuell beeinflusst werden.
TCP Client Steuerung	Die Aufzeichnung von Gesprächen kann manuell vom Livemonitor aus beeinflusst werden.
DTMF-Steuerung	Die Aufzeichnung von Gesprächen kann manuell über die Tonsignale der Telefontasten beeinflusst werden.

Tabelle 21: Auswahlmöglichkeiten des DTMF-Steuerungsmodus

Zeitspanne für Stummtasten	Hier legen Sie fest, wie lange der Piepton bei <i>Rufstummtasten</i> dauern soll.
-----------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------

DTMF sendende Partei	Hier legen Sie fest, wessen DTMF-Signal den ausgewählten Steuerungs- mode auslösen soll.
-----------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------

<i>DTMF sendende Partei</i>	<i>Beschreibung</i>
Beliebiger Teilnehmer	Sowohl der lokale als auch der ferne Teilnehmer können per DTMF-Signal den Steuerungs- mode auslösen.
Lokaler Teilnehmer	Nur der lokale Teilnehmer kann per DTMF-Sequenz den Steuerungs- mode auslösen.
Ferner Teilnehmer	Nur der ferne Teilnehmer kann per DTMF-Sequenz den Steuerungs- mode auslösen.

Tabelle 22: DTMF sendende Partei

**Hinweis**

Bei analogen Leitungen kann zwischen ein- und ausgehendem Kanal nicht unterschieden werden.
Der ausgewählte Steuerungs-
mode wird als *Beliebiger Teilnehmer* verarbeitet.

Start-Sequenz	Mit dieser DTMF-Folge wird die Aufzeichnung des Gespräches gestartet oder fortgesetzt.
Stopp-Sequenz	Mit dieser DTMF-Folge wird die Aufzeichnung des Gespräches unterbrochen oder gestoppt.
Ruf speichern	Mit dieser DTMF-Folge wird die Aufzeichnung des Gespräches für die permanente Speicherung markiert.
Ruf verwerfen	Mit dieser DTMF-Folge wird die Aufzeichnung des Gespräches zum Löschen markiert. Die Löschung erfolgt erst am Ende des Gespräches.
Ruf stummtasten	Wenn während des Telefonates sensible Daten ausgetauscht und nicht gespeichert werden sollen, kann durch die DTMF-Steuerung „Ruf stummtasten“ ein Piepton über diesen Teil des Gespräches gelegt werden.
DTMF-Signale	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geben Sie eine beliebig lange Zeichenfolge ein. Zulässige Zeichen sind die Ziffern 0-9 sowie das Sternchen (*) und die Raute (#).
 Hinweis	Die Sequenzen müssen sich voneinander unterscheiden.

IV. Konfiguration des Sammel-Dienstes

In diesem Dialog können Sie die Einstellungen des Sammel-Dienstes verändern. Der Sammel-Dienst wird bei der Konfiguration wie ein Gerät behandelt. Dementsprechend erfolgt dessen Konfiguration über die Liste der Geräte bei den Einstellungen des Mitschnittdienstes (siehe Abschnitt 63).

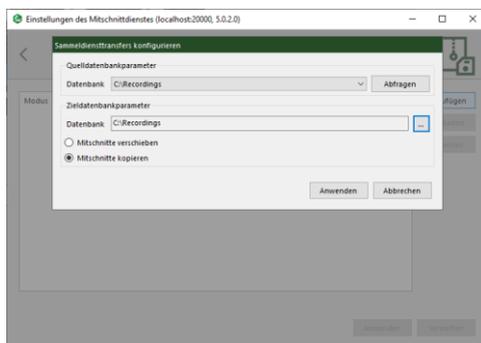


Abbildung 39: Dialog "Konfiguration des Sammel-Dienstes"

<p>Hinzufügen einer neuen Datenquelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Geben Sie im Feld <i>Host oder IP</i> den Namen oder die IP-Adresse des Rechners an, von dem Sie die Mitschnittdaten einsammeln möchten. ▶ Passen Sie die <i>Port-Nummer</i> des Indizierungsdienstes an, falls für den Mitschnittdienst auf diesem Rechner eine andere TCP-Port-Nummer konfiguriert ist (siehe Kapitel 63).
<p> Hinweis</p>	<p>Mitschnitt- und Indizierungsdienst benutzen zwei aufeinander folgende TCP-Port-Nummern. Der Indizierungsdienst verwendet die höhere der beiden Nummern.</p>
	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Klicken Sie den Knopf <i>Abfragen</i>, um die verfügbaren Datenbanken aufzulisten. ▶ Wählen Sie die gewünschte <i>Datenbank</i> aus. ▶ Klicken Sie auf <i>Hinzufügen</i>. ✓ Die selektierte Datenbank wird dem Sammel-Dienst hinzugefügt. ▶ Klicken Sie <i>Anwenden</i>.
<p>Entfernen einer Datenquelle</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie in der Liste der registrierten Datenbanken die zu entfernende Datenbank aus. ▶ Klicken Sie auf <i>Entfernen</i>.

6) Technische Daten

I. OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI

Eigenschaft	Wert	Einheit
Größe BxHxT	76x55x19	mm
Gewicht	ca. 60	g
S0-Schnittstelle	ITU Standard I.430	
Verbindungen	2x RJ45 Western Modular	
Testet	Polarität, Schicht 1 Aktivierung, Speisung, Protokolle	
Kanäle	D, B1, B2, E, M, A, Q, S	
USB	1.1 und 2.0 (full speed)	
Buchse	USB Typ B	
Energie	< 90	mA
LEDs	4 x rot/grün	
Speicherbedarf (unkomprimiertes WAV-Format)	16 pro Kanal, Ruf und Sekunde	kB
Abtastfrequenz	8000	Hz
WAV-Formate	A-Law Mono/Stereo, MP3, GSM	
Betriebssystem	Windows® 2000, Windows® XP, Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows 7®	
Prozessortakt	Min. 500 pro Gerät	MHz
Speicherplatz Software	5 - 170	MB
Anlagenanschluss	Punkt-zu-Punkt Punkt-zu-Mehrpunkt	

Tabelle 23: Spezifikation OfficeMaster Call Recording USB 1-BRI

II. OfficeMaster Call Recording USB 1-PRI

Eigenschaft	Wert	Einheit
Größe BxHxT	76x55x19	mm
Gewicht	ca. 60	g
Schnittstelle	ITU Standard G.703/G.704	
Verbindungen	2x RJ45 Western Modular	
Eingangswiderstand	DC > 940 Ohm, AC > 1060 Ohm	
Testet	LOS, G.704-Framing, AIS, Protokolle	
Kanäle	D, B1, B2... B30	
USB	1.1 und 2.0 (full speed)	
Buchse	USB Typ B	
Energie	< 150	mA
LEDs	4 x rot/grün	
Speicherbedarf (unkomprimiertes WAV-Format)	16 pro Kanal, Ruf und Sekunde	kB
Abtastfrequenz	8000	Hz
WAV-Formate	A-Law Mono/Stereo, MP3, GSM	
Betriebssystem	Windows® 2000, Windows® XP, Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows 7®	
Prozessortakt	Min. 2 pro Gerät	GHz
Speicherplatz Software	5 - 170	MB
Anlagenanschluss	Punkt-zu-Punkt	

Tabelle 24: Spezifikation OfficeMaster Call Recording USB 1-PRI

III. OfficeMaster Call Recording USB 4-BRI

Einstellungen	Wert	Einheit
Größe	150x109x28	mm
Gewicht	ca. 202	g
S0-Schnittstelle	ITU Standard I.430	
Verbindungen	8x RJ45 Western Modular	

Einstellungen	Wert	Einheit
Testet	Polarität, Schicht 1 Aktivierung, Speisung, Protokolle	
Kanäle	4x (D, B1, B2, E, M, A, Q, S)	
USB	1.1 und 2.0 (full speed)	
Stecker	USB Typ B	
Energie	< 200	mA
LEDs	16 x rot/grün	
Speicherbedarf (unkomprimiertes WAV-Format)	16 pro Kanal, Ruf und Sekunde	kB
Abtastfrequenz	8000	Hz
WAV-Formate	A-Law Mono/Stereo, MP3, GSM	
Betriebssystem	Windows® 2000, Windows® XP, Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows 7®	
Prozessortakt	Min. 500 pro Gerät	MHz
Speicherplatz Software	5 - 170	MB
Anlagenanschluss	Punkt-zu-Punkt Punkt-zu-Mehrpunkt	

Tabelle 25: Spezifikation OfficeMaster Call Recording USB 4-BRI

IV. OfficeMaster Call Recording USB 2-Analog

Einstellungen	Wert	Einheit
Größe	76x55x19	mm
Gewicht	ca. 64	g
Schnittstelle	Analoge Leitung/Telefonleitung	
Anzahl Schnittstellen	zwei analoge Leitungen	
Verbindungen	2x RJ11 Western Modular	
Testet pro Anschluss	Leitungsspannung, Anrufer-ID, Hörer abgehoben, Klingeln	
Signale pro Anschluss	DTMF, V.23 Modem	
USB	1.1 und 2.0 (full speed)	
Buchse	USB Typ B	

Einstellungen	Wert	Einheit
Energie	< 90	mA
LEDs	4x rot/grün	
Speicherbedarf (unkomprimiertes WAV- Format)	8 pro Kanal, Ruf und Sekunde	kB
Abtastfrequenz	8000	Hz
WAV-Formate	A-Law Mono, MP3, GSM	
Betriebssystem	Windows® 2000, Windows® XP Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows 7®	
Prozessortakt	Min. 500 pro Gerät	MHz
Speicherplatz Software	5 - 170	MB
Anlagenanschluss	Zwei analoge Leitungen/Telefonleitungen	

Tabelle 26: Spezifikation OfficeMaster Call Recording USB 2-Analog

V. OfficeMaster Call Recording USB 8-Analog

Einstellungen	Wert	Einheit
Größe	120x102x21	mm
Gewicht	188	g
Schnittstelle	Analoge Leitung/Telefonleitung	
Anzahl Schnittstellen	acht analoge Leitungen	
Verbindungen	4x RJ45 Western Modular	
Testet pro Anschluss	Leitungsspannung, Anrufer-ID, Hörer abgehoben, Klingeln	
Signale pro Anschluss	DTMF, V.23 Modem	
USB	1.1 und 2.0 (full speed)	
Buchse	USB Typ A / USB Typ B	
Energie	< 90	mA
LEDs	4x rot/grün	
Speicherbedarf (unkomprimiert)	8 pro Kanal, Ruf und Sekunde	kB
Abtastfrequenz	8000	Hz
WAV-Formate	A-Law Mono, MP3, GSM	

Einstellungen	Wert	Einheit
Betriebssystem	Windows® 2000, Windows® XP Windows Server® 2003, Windows Vista®, Windows 7®	
Prozessortakt	Min. 500 pro Gerät	MHz
Speicherplatz Software	5 - 170	MB
Anlagenanschluss	Acht analoge Leitungen/Telefonleitungen	

Tabelle 27: Spezifikation OfficeMaster Call Recording USB 8-Analog

VI. Schnittstellenbelegung

Schnittstellenbelegung der RJ45-Buchse für ISDN-S0-Leitungen

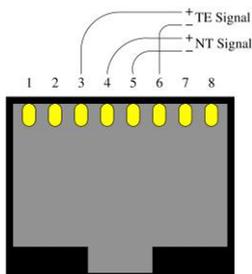


Abbildung 40: Belegung RJ45-Stecker

Schnittstellenbelegung des RJ45-Stecker für ISDN-E1-Leitungen (S2M)

PIN	Bezeichnung nach 1TR5	Richtung
1	S2M abgehend vom NT aus gesehen	TE ← NT
2	S2M abgehend vom NT aus gesehen	TE ← NT
3		
4	S2M ankommend vom NT aus gesehen	TE → NT
5	S2M ankommend vom NT aus gesehen	TE → NT
6		
7		PS
8		PS

Tabelle 28: RJ-45 Stecker, Belegung nach ISO/IEC 10173

USB-Schnittstelle eines Mainboards

Die Punkte stehen für die PINs und Ziffern nummerieren die PINs

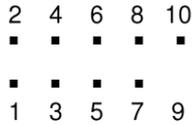


Abbildung 41: USB-Schnittstelle eines Mainboards

Die PINs haben unterschiedliche Bedeutung, die in Tabelle 29 erläutert wird.

PIN Nr.	Bedeutung
1	Versorgung +5 Volt
2	Versorgung +5 Volt
3	USB1 D-
4	USB2 D-
5	USB1 D+
6	USB1 D+
7	GND
8	GND
9	Kein PIN
10	Keine Verbindung

Tabelle 29: Bedeutung der PINs

Das mitgelieferte USB-Kabel mit dem Stecker-Typ A besitzt folgende Steckerbelegung:

Farbe	Signal
Rot	+5 Volt
Weiß	D-
Grün	D+
Schwarz	GND

Tabelle 30: Steckerbelegung USB-Kabel

Die rote Ader wird mit PIN 1 oder PIN2 verbunden. PIN 9 und PIN10 bleiben frei.

Belegung der RJ11-Buchse

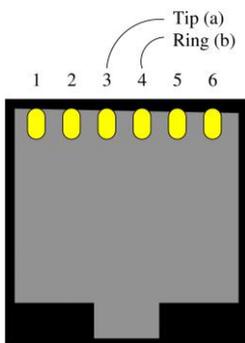


Abbildung 42: Belegung RJ11-Buchse

7) Erklärungen zu EMV- und WEEE-Richtlinien

EG-Konformitätserklärung

Der Unterzeichner, der den nachstehenden Hersteller / Inverkehrbringer

Ferrari electronic AG
Ruhlsdorfer Str. 138
14513 Teltow

vertritt, erklärt hiermit, dass die Produkte:

OfficeMaster Gate
OfficeMaster Call Recording USB 1 BRI / 4 BRI / 1 PRI (ISDN-Leitungen)
OfficeMaster Call Recording USB 2 Analog / 8 Analog (analoge Leitungen)

in Übereinstimmung sind mit den Bestimmungen der nachstehenden EG-Richtlinie(n) einschließlich aller zutreffenden Änderungen:

Richtlinie 1999/5/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 1999 über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität

Richtlinie 2004/108/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Dezember 2004 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit

Richtlinie 2006/95/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen

und dass folgende Normen und/oder technische Spezifikationen zur Anwendung gelangt sind:

EN 55022:1998 Klasse A + A1:2000 + A2:2003
EN 55022B:1998 + A1:2000 + A2:2003
EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003
EN 60950:2001 + A11:2004
EN 61000-3-2:2006 + A1:2009 + A2:2009
EN 61000-3-3:2008

Jahr der Anbringung der CE-Kennzeichnung (nur nach Niederspannungsrichtlinie erforderlich):

2003 für OfficeMaster Call Recording USB 1 BRI
2004 für OfficeMaster Call Recording USB 1 PRI
2005 für OfficeMaster Call Recording USB 2 Analog
2007 für OfficeMaster Call Recording USB 8 Analog
2008 für OfficeMaster Call Recording USB 4 BRI
2009 für OfficeMaster Gate

Folgende Betriebsbedingungen und Einsatzumgebungen sind vorzusetzen:

OfficeMaster Call Recording: Die Geräte sind Einrichtungen der Klasse A. Diese Einrichtungen können im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

Teltow, Januar 2015

Der Vorstand

Ferrari electronic AG

Erklärung zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz (WEEE-Richtlinie)

Die Europäische Union hat mit der Verabschiedung der EG Richtlinie 2002/96/EG die Rücknahme von gebrauchten Elektro- und Elektronikprodukten europaweit geregelt. Diese sogenannte WEEE-Richtlinie (engl.: Waste Electrical and Electronic Equipment) wurde in Deutschland durch das am 16. März 2005 in Kraft getretene „Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“ (ElektroG) in nationales Recht umgesetzt.

Ziel ist es, die zunehmenden Mengen an Elektronikschrott durch eine erweiterte Herstellerverantwortung zu vermeiden, durch Wiederverwendung zu verringern sowie umweltverträglich zu entsorgen.

Als Hersteller von Elektro- und Elektronikgeräten, der seine Produkte in Deutschland erstmals in Verkehr bringt, ist die Ferrari electronic AG ihrer Verpflichtung nachgekommen und hat sich beim Elektro-Altgeräte-Register (EAR) registrieren lassen (Registrierungsnummer DE25869648). Wir übernehmen somit die Verantwortung für einen umweltfreundlichen Lebenszyklus unserer Produkte.

Teltow, Oktober 2020

Der Vorstand

Ferrari electronic AG